

A dynamic photograph of water splashing, with numerous droplets frozen in mid-air against a dark blue background. The water surface is turbulent, with white foam and highlights from light reflecting off the droplets.

WEIZ

PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

22. März: Tag des Wassers

Foto: Güll

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

März 2009

Folge 292 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**



Kälte und Wärme aus Abwasser

Gedanken zum Tag des Wassers

Wenn man sich Gedanken zum Tag des Wassers macht, kann man nur immer wieder den Naturphilosophen Thales von Milet (um 625 – 545 v. Chr.) zitieren: „Wasser ist der Ursprung von allem“.

Am 22. März findet jedes Jahr der internationale „Tag des Wassers“ statt. Er wurde in der Agenda 21 der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung (UNCED) in Rio de Janeiro vorgeschlagen und von der UN-Generalversammlung in einer Resolution beschlossen. In den letzten Jahren hat dieser Tag immer mehr an Bedeutung gewonnen. Grund dafür ist die weltweit herrschende Trinkwasserknappheit, von der rund 1,2 Milliarden Menschen – und damit fast jeder fünfte Erdbewohner – betroffen sind. Für uns ist die Versorgung mit hochqualitativem Trinkwasser eine Selbstverständlichkeit und es fehlt uns an Vorstellungskraft, kein Wasser zur täglichen Verfügung zu haben.

Seit 115 Jahren bemüht sich die Stadtgemeinde Weiz, sauberes Trinkwasser für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Region zu sichern. Im Mittelpunkt stehen dabei die Baumühl- und die Paarquelle, die insgesamt 120 Liter/Sekunde liefern und deren zentrales Einzugsgebiet der Patschaberg und der Wolfsattel sind. Diese Wasservorkommen haben ermöglicht, dass auch die Region südlich von Weiz seit Jahrzehnten mit hochwertigem Trinkwasser versorgt werden kann.

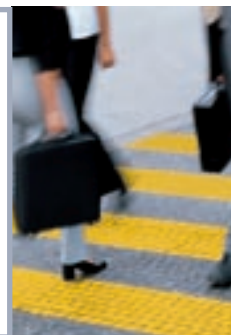
Die große Hitze und lang anhaltende Trockenheit des Jahres 2003 haben gezeigt, wie wertvoll unsere Wasserressourcen für die Stadt und die gesamte Region sind. Der Süden und der Osten der Oststeiermark litten damals unter dem Wassermangel, so dass man seitens des Wasserverbandes „Grenzland Süd-Ost“ an die Stadtgemeinden Weiz und Gleisdorf herangetreten ist, gemeinsam eine Notwasserversorgung von Albersdorf nach St. Margarethen/Raab zu errichten, die 2004 bereits in Betrieb genommen werden konnte.

Durch diese Vernetzung werden heute ca. 50.000 Menschen und hunderte Betriebe zuverlässig mit

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 9.00 – 11.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

Wärme und Kälte aus dem Abwasser	4
Verbund von Unternehmensberatern im W.E.I.Z.	4
Backen für Christina lebt	38
Gratulation zum 90er	40
Besuch beim Bundespräsidenten	41

In Weiz gibt's wieder Kinoprogramm	5
Weiz zieht an! Neuer Einkaufsführer	5
Schaufensterwettbewerb	7
Ladies Day in der Weizer Innenstadt	7
W.E.I.Z. bei der EUSEW in Brüssel	8
Großer Weizer Ostermarkt	8
Die Ausflugsziele der Region starten die Saison	9
Larissa – Neuer Standort, neue Mode	10

Abfall-Trenn-ABC	16
Infobox Weizer Müllaufkommen	16
Tipps zur Müllvermeidung	17
Entsorgung von Hackgut und Grasschnitt	18

HS III Real Weiz erfolgreich	26
PTS Weiz: Sieger im steir. Hallenfußballcup	27
50 Jahre ESV Olympia Stmk. Sparkasse Weiz	27
Florian Hartmann gewinnt Alpe-Adria-Pokal	29

Toller Erfolg für den Jugendchor Weiz	30
KKK-Weiz: Klassische Klavier Kultur Weiz	31
Fasching 09 in Weiz	32
„Naive Malerei aus Slowenien“ im Kunsthaus	34
Steirische entwicklungspolitische Mediathek	35

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE APRIL 09
DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 16.3.2009**

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 292, Jahrgang 31, März 2009

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer

Trinkwasser versorgt. Im selben Jahr wurde das Joanneum Research von der Stadt Weiz mit der Erstellung einer Studie über die Trinkwasser-Situation im Weizer Bergland beauftragt.

Diese Studie hat ergeben, dass das Haupteinzugsgebiet der Weizer Quellen der Patscha und die Sattelberge sind. Da es sich um Karstquellen handelt, wird empfohlen, diese in besonderer Form zu schützen.

Weiters haben wir inzwischen die im Norden der Weizklamm liegende Kreuzwirt-Quelle erworben. Nach Erschließung und Einspeisung in das Weizer Wassernetz wird diese Quelle weitere 20 Liter/Sekunde Trinkwasser liefern.

Damit dieses wertvolle Geschenk der Natur, das Wasser aus dem Weizer Bergland, auch für die Zukunft erhalten werden kann, bereitet das Land Steiermark die Ausweisung von Schutz- und Schongebieten vor. Seitens der Stadt Weiz begrüßen wir diese Maßnahmen, da durch den geplanten Steinbruch am Wolfsattel unser Wasser ernsthaft gefährdet wäre.

Persönlich vertraue ich darauf, dass die Vernunft siegen wird.



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz


**Nächste öffentliche
Gemeinderatssitzung**

**Montag, 30. März 2009, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses**

Wärme und Kälte aus dem Abwasser der Weizer Kläranlage



Foto: Gütl

Wieder einmal ist die Stadt Weiz Vorreiter bei innovativen Umweltprojekten: das Abwasser der städtischen Kläranlage wird zukünftig für die Beheizung und Kühlung der Büro- und Geschäftsräume des neuen Service-Centers der Pichler Werke am Werksweg sowie der Geschäftsgebäude von Mercedes Harb und SEAT Harb verwendet.

In Österreich konnte dieses Projekt bisher nur in Weiz verwirklicht werden, als Vorbild für die technische Umsetzung hat man eine ähnliche Anlage der Stadt Zürich genommen.

Das gereinigte Abwasser aus der Kläranlage wird dabei über isolierte Leitungen von einer gemeinsam genutzten Pumpstation zu den Gebäuden gepumpt und dort über einen so genannten Doppelrohr-Wärmetauscher – übrigens auch ein österreichisches Fabrikat – geringfügig abgekühlt. Die damit gewonnene Wärme wird in einer Wärmepumpe mit Hilfe von elektrischem Strom auf das notwendige Temperaturniveau zur Beheizung angehoben. Mit dem gleichen System werden die Gebäude im Sommer auch gekühlt.

Wie Pichler Werke Geschäftsführer Mag. Eisenschenk betont, habe das neue Energiekonzept bei der Kältewelle im Jänner seinen Härtestest bestens bestanden, es seien keinerlei technische Probleme aufgetreten obwohl das neue Service-Center bereits in Vollbetrieb ist. Natürlich sei die unmittelbare Nähe zur Kläranlage auch ein Faktor, der die Wirtschaftlichkeit des Projektes unterstützt.

Ing. Gerhard Hierz, Geschäftsführer der Fernwärme Weiz, und Bürgermeister Helmut Kienreich zeigten sich erfreut, dass dieses innovative Projekt über das Programm „Energy in Minds!“ auch von der EU gefördert wird. Für Ing. Ewald Selvicka von der AEE INTEC, die gemeinsam mit dem Weizer Energie-Innovations-Zentrum als Forschungspartner in diesem EU-Projekt führend tätig ist, stellt diese innovative Heiz- und Kühlanlage eine weitere sinnvolle Einsatzmöglichkeit erneuerbarer Energieträger dar, die eine deutliche Verringerung des Bedarfs an fossilen Brennstoffen bzw. der CO₂-Emissionen bewirken wird.

Gütl

Verbund von Unternehmensberatern im W.E.I.Z.



Foto: Gütl

Bgm. Helmut Kienreich gratuliert Kurt Kleinhapfl (3.v.r.) und seinen Partnern zur Geschäftsstelleneröffnung.

Im Weizer Energie-Innovations-Zentrum bietet ab sofort ein neues Unternehmensberaterteam seine Dienste an.

Bei der Eröffnung der neuen Geschäftsstelle stellte sich die „KMSG-Kleinhapfl Management Service Group“ mit Geschäftsführer Kurt Kleinhapfl, seiner Gattin Irene Kleinhapfl, Ing. Christian Heiß, Ing. Gerhard Grain und Ing. Mag. René Droszd als bewährtes Beratungsunternehmen und Spezialist mit den Kernkompetenzen Einkaufs-, Management- sowie Aus- und Weiterbildungsservice vor.

Die momentane Wirtschaftslage stand beim zweiten Teil der gut besuchten Eröffnungsfeier im Zentrum, renommierte Gastredner, unter ihnen HR DI Günther Friedrich vom Weizer Technologie-Transfer-Zentrum, legten ihre Ideen zur aktuellen Wirtschaftskrise dar, sprachen in diesem Zusammenhang aber auch von den von ihr hervorgerufenen Chancen und Perspektiven.

Gütl

In Weiz gibt's wieder Kinoprogramm: kino.im.volkshaus

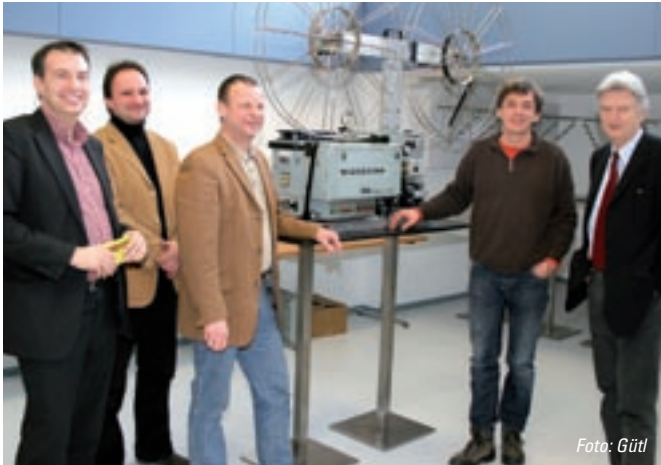


Foto: Gütl

Mag. Oliver Binder-Krieglstein, Bgm Helmut Kienreich und Stadtmarketing-Geschäftsführer Johann König präsentierten am 16. Februar das „kino.im.volkshaus“, ein neues Kinoangebot, das ab März Kinofans ins Weizer Volkshaus locken soll.

Mag. Oliver Binder-Krieglstein vom Wanderkino „Steirische Filmaktion“ präsentiert jeden Sonntag und Mon-

tag im neuen Medienraum des Weizer Volkshauses Kinofilme, wobei nachmittags der Schwerpunkt bei Kinder- und Familienfilmen liegt und abends ein guter Mix aus Blockbustern und anspruchsvolleren Filmen (Programm kino) geboten wird.

Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene € 7,-, für Schüler, Studenten und Pensionisten € 6,- und für Kinder unter 10 Jahren € 5,-. Für die Startphase unterstützt die Stadt Weiz mit einem ermäßigten Eintritt (gilt für die ersten insgesamt 1000 Karten) das kino.im.volkshaus: Um € 20,- gibt's als Startpackage im Vorverkauf fünf Kinoeintritte, erhältlich sind die Kinopackages im Kulturbüro, im Bürgerservice des Rathauses und im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus.

Das Kinoprojekt läuft auf jeden Fall bis Jahresende und wird bei Erfolg auch darüber hinaus verlängert. Einzige Ausnahme sind die Sommermonate Juli und August, in denen stattdessen immer Mittwochs in der Weizer Kunsthauspassage das Open-Air-Sommerkino angeboten wird.

Kinoprogramm März: siehe Seite 43

Weiz zieht an! - Der neue Einkaufsführer präsentiert das starke Weizer Angebot

Um das große Angebot der Weizer Innenstadt (und darüber hinaus) mit vielen Geschäften, Cafés, Restaurants und Dienstleistungsbetrieben noch besser sichtbar zu machen, um auch die letzten Änderungen in der Weizer Gastro- und Geschäftswelt zu berücksichtigen (neu sind u.a. Guggi's Mode, s'Oliver, Fliesen d.sign, Larissa, da Luigi und einige mehr) und um den Kunden einen Überblick mit den wichtigsten Informationen zu geben, hat die Stadtmarketing KG den Weizer Einkaufsführer überarbeitet und neu aufgelegt. Für Touristen und Einheimische, Käufer und Veranstaltungsbesucher gleichermaßen ist dieser Einkaufsführer mit einem integrierten Stadtplan sicher nützlich.

In Postkartengröße gefaltet enthält er eine Aufstellung aller für den Konsumenten wichtigen Betriebe, die mit dieser Auflage auch um ein Verzeichnis der Weizer Ärzte und der öffentlichen Einrichtungen ergänzt wurde. Sollten sich seit dem Druck in der Broschüre enthaltene Informationen verändert haben, bitten wir um Information (Tel. 03172/2319-650, Fax: 03172/2319-9650, Mail: johann.koenig@weiz.at). Gedruckt wurde der Prospekt von der Druckerei Steinmann, das Layout stammt von diGitiv.



Dieser Einkaufsführer zeigt die Weizer Vielfalt und er lädt gleichzeitig auch zum Einkaufen und Genießen ein. „Gerade in Zeiten, die uns vor große wirtschaftliche Herausforderungen stellen, ist es wichtig, beim Einkaufen regional zu denken“, so der Herausgeber, Stadtmarketing-GF Johann König, „denn jeder Euro, der nicht abfließt sondern in Weiz ausgegeben wird, hilft in unserer Stadt die Arbeits- und Ausbildungsplätze und eine hohe Lebensqualität zu sichern“.

Überarbeitet werden derzeit auch die Infoflächen in den Parkgaragen und auf den Citylights in der Innenstadt, die Aktualisierung erfolgt in den nächsten Wochen.

Die Prospekte sind wie auch die anderen Weizer Informationsmaterialien im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Hauptplatz 18 kostenlos erhältlich.

Alle Betriebe, öffentliche Einrichtungen u.v.m. werden eingeladen, diese Prospekte in ausreichender Menge im Servicecenter für Stadtmarketing und Tourismus abzuholen und für ihre Kunden und Gäste zur Entnahme aufzulegen.



Mag. Michael Schickhofer

Referent für Stadtmarketing, Tourismus und Wirtschaftskooperationen

Viele Angebote und drei Geschäftseröffnungen in Weiz!

Drei neue Geschäfte eröffnen in Weiz und begleiten Sie in einen modischen Frühling! Larissa begrüßt sie ab 2. März am neuen Standort in der Dr.-Karl-Renner-Gasse, Guggi's Mode startet am 5.3. in der Bismarckgasse und s'Oliver lädt Modebegeisterte zum Einkauf am ehemaligen Schöps-Standort ein.

Diese drei Modefachgeschäfte bereichern das Angebot der Einkaufsstadt Weiz und beraten Sie als „Partner Kunde“! Der aktuelle Einkaufsführer hilft ihnen rasch und übersichtlich die neuen aber auch bewährten Handelsbetriebe in Weiz zu finden.

Der integrierte Stadtplan zeigt Ihnen den kürzesten Weg – parken Sie in der Kunsthausegarage oder der Hochgarage beim Magnet, dann ist auch die Parkplatzsuche kein Problem!

Als besonderen Service finden Sie im neuen Einkaufsführer auch ein Verzeichnis der Weizer Ärzte und der öffentlichen Einrichtungen. Natürlich steht Ihnen auch das Team des Weizer Stadtmarketing jederzeit für Anfragen und Anregungen zur Verfügung (Tel. 03172/2319-650, Fax: 03172/2319-9650, E-Mail: johann.koenig@weiz.at).

Ich lade Sie ein, nehmen Sie ihren Einkaufsführer und flanieren sie durch Weiz, machen Sie einen Schaufensterbummel und besuchen Sie im April unseren großen Ostermarkt!

Die Damen lade ich besonders zu unserem Ladies Day am 7. März ein. An diesem Tag haben sich die Weizer Geschäfte viele Aktionen speziell für Sie einfallen lassen!

Ihr Michael Schickhofer

GründerInnen-Workshop im W.E.I.Z.

Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten ist es wichtig, das Unternehmertum zu stärken und Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln zu schaffen. GründerInnen und JungunternehmerInnen werden mit einem ganzen Maßnahmenbündel bei den ersten Schritten in die Selbstständigkeit unterstützt.

Ob Förderungen, Steuerfragen, Marketing oder Hilfe bei der Gewerbeanmeldung, das Projekt „gründerland“ greift Ihnen unter die Arme. In der Region um Weiz sind das Weizer Energie-Innovations-Zentrum und die Regionalstelle der Wirtschaftskammer Ihr Ansprechpartner für Fachworkshops, Beratung und Coaching. Informieren Sie sich Vorort und nutzen Sie das kostenlose Angebot von wirtschaftsrelevanten Themen für sich.

Kontakt:

- WK Regionalstelle Weiz,
Mag. Andreas Schlemmer (Tel. 0316/601-9000)
- Weizer Energie-Innovations-Zentrum
Tanja Frieß und Claudia Krobath
(Tel. 03172/603-1100).

Workshoptermine
für GründerInnen und JungunternehmerInnen

Do 05.03.2009
"Businessplan"

Do 02.04.2009
"Finanzierung und Förderungen"

Alle Veranstaltungen beginnen um 18.00 Uhr
im Weizer Energie-Innovations-Zentrum
6160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30

Info und Anmeldung:
tania.friess@we-e-i-z.com
Tel: 03172 603 Fax 03172 603-9

Logos: SFG STEIRISCHE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, W.E.I.Z. Weizer Energie-Innovations-Zentrum, IAA AUFTRAG DES WIRTSCHAFTSLANDESBÜROS, WKO STEIERMARK, VOLKSBANK FÜR DEN BEZIRK WEIZ DIE ENERGIEBANK, zukunftsinnovation STEIERMARK 2007-2013, Investition in Ihre Zukunft www.innovation-steiermark.at

Schaufensterwettbewerb „Love and Flowers“



Im März präsentiert sich die Innenstadt besonders frühlingshaft und lädt zu einem Schaufensterbummel unter dem Motto „Love and Flowers“. Die Weizer Stadtmarketing KG hat mit Unterstützung der Volksbank einen Schaufensterwettbewerb gestartet. Auftakt ist der Ladies Day am 7. März. Dabei wird das frühlingshafteste und flirtreichste Schaufenster gesucht und prämiert. Teilnahmeberechtigt sind alle Weizer Innenstadtgeschäfte. Auf die Siegerfirmen warten Werbegutscheine fürs Weiz Präsent, auch auf die „DekorateurInnen“ warten tolle Preise.

Ladies Day am 7. März in der Innenstadt

Am 8. März 2009 wird der Internationale Tag der Frau begangen – diesen Tag hat die Stadtmarketing KG zum Anlass genommen um am Samstag davor gemeinsam mit den Weizer Geschäften und Lokalen mit tatkräftiger Unterstützung der Volksbank den „Ladies Day“ zu initiieren.

Die Kunden und vor allem die Kundinnen werden eingeladen, diesen Tag in Weiz zu verbringen: **Viele Vorteile** – Preisaktionen, Überraschungen, Getränke und Snacks in den Geschäften und vieles mehr – warten in Handel und Gastronomie und machen diesen Tag zum ganz besonderen Vorteilstag für die Damen. Beispielsweise bekommen die Kundinnen in den Teilnehmergeschäften (die Liste wird in der Woche - Weizer Zeitung am 4. März veröffentlicht) 10 % Ermäßigung auf ihren Wunschartikel – das gilt natürlich auch auf die neue Frühjahrskollektion! Bei allen teilnehmenden Geschäften und Lokalen wartet an diesem Tag ein tolles **Gewinnspiel** auf die Kundinnen: als Hauptpreis winkt ein erholsames und entspannendes Wellnesswochenende im Asia Spa Leoben. Also, liebe Damen, wir laden Sie nach Weiz ein: merken Sie sich bitte den 7. März im Kalender vor, genießen Sie die vielen Vorteile und gewinnen Sie einen Wellness-Urlaub! Übrigens: An Samstagen parken Sie in Weiz gratis!

Johann König, Stadtmarketing KG



GUGGI'S

BISMARCKGASSE 6 • 8160 WEIZ • TEL. 03172/46890

mode

Eröffnung des neuen
Damenmodegeschäftes vom

5. bis 7. März 2009
durchgehend geöffnet.

Sekt und Brötchen sorgen für das leibliche Wohl!

Von allen Stoffwechselkrankheiten ist die Mode die charmanteste. Ralph Boller



Gudrun Höfler

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.30 - 12.30 Uhr

Jeden 1. Samstag
im Monat von 8.30 - 17.00 Uhr



W.E.I.Z. bei der „EU Sustainable Energy week, EUSEW“ in Brüssel



Unter dem Dach der „Europäischen Kampagne Nachhaltige Energie“ (SEE), Generaldirektorat für Energie und Transport der Europäischen Kommission, wurde von den Europäischen Institutionen und Hauptakteuren aus dem Bereich „Nachhaltige Energie“ zum dritten Mal die „European Union Sustainable Energy Week“ (Nachhaltige Energiewoche der EU) organisiert.

W.E.I.Z.

Europaweit werden Themen wie Energieeffizienz und erneuerbare Energien erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt.

In zahlreichen Workshops wurden verschiedenste Themen wie z.B. Beispiel „Energiearmut“ angesprochen: steigende Heiz- und Stromkosten machen gerade Haushalten mit einem niedrigen Einkommen oft schwer zu schaffen. Wie kann hier unterstützt werden um Kosten zu sparen?

Neuesten Ideen und Entwicklungen im Bereich der erneuerbaren Energien wurden erörtert und zeigten, dass Energieeffizienz und erneuerbare Energien europaweite Anliegen sind. Bedingt durch Klimawandel aber auch Finanzkrisen sind Anpassungen gerade im Energiesektor von höchster Priorität. Der Bausektor hat einen erheblichen Anteil am Bruttoinlandsprodukt und sichert somit

eine große Anzahl an Arbeitsplätzen. Hier sind Ansätze im Bereich der Renovierung von Gebäuden und die damit verbundenen Richtlinien der EU für den Gebäudebereich sowie nationale Aktionspläne (Passivhäuser, Energieausweise etc.) zu nennen. In Zeiten der wirtschaftlichen Verlangsamung ist es wichtig, neue Anstöße zu geben. Hier sind staatliche Stellen und auch die EU-Politik gefordert mit guten Beispielen voranzugehen, vor allem müssen Anreize für Investitionen geschaffen werden. Internationale Maßnahmen- und Förderprogramme wie z.B. das „7. Rahmenprogramm“, „CIP-Intelligent Energy Europe“ oder „Innova-Initiative“ wurden als Finanzinstrumente vorgestellt. Diese stehen Unternehmen und Gemeinden zur Verfügung um bei der Einhaltung von Richtlinien, der Herstellung von innovativen Produkten und der Anwendung von Technologien, Energieeinsparung oder Teilnahme an Forschungsprojekten zu unterstützen. In diesen verschiedenen EU-Förderprogrammen stehen bei jährlich Projektausschreibungen mehr als 400 Millionen Euro zur Verfügung.

Informationen:

claudia.krobath@w-e-i-z.com

oder www.eusew.eu

Förderseiten: <http://ec.europa.eu/energy/intelligent>
<http://rp7.ffg.at>

Ein zusätzlicher Anreiz zur Energieeinsparung geben die EU, der Staat, das Land und die Gemeinden durch zusätzliche Förderungen wie z.B. Förderungen für Eigenheim, Niedrigenergiehaus, Wohnhaussanierung, Biomasse, Fernwärme, Solaranlagen, Fotovoltaik und Wärmepumpen.

Das **Weizer Energie-Innovations-Zentrum** als offizielle Einreichsstelle für Förderansuchen bietet Energieberatung, die Ausstellung von Energieausweisen und Thermografie-Checks individuell und firmenunabhängig an.

Anfragen: markus.hasenhuetl@w-e-i-z.com

Großer Ostermarkt in Weiz am 4. April



Kunsthandwerk, Streichelzoo, Fahrradbörse, Lammgerichte, Live-Musik, ein tolles Kinderprogramm mit Basteln, Palmbuschenbinden, und vieles mehr sorgen für ein tolles Angebot!

Am Palmsamstag, dem 4. April, veranstaltet die Stadtmarketing KG von 9 bis 17 Uhr mit Unterstützung der Volksbank rund um den Südtirolerplatz wieder einen Ostermarkt, bei dem rund 30 Aus-

steller ihre österlichen Produkte, wie z.B. Keramik, Holzspielzeug, Deko-Gegenstände, Gestecke, Strohkörbe, Wollprodukte, Hand- und Bastelarbeiten, anbieten. Vormittags wird dieser Ostermarkt von der Weizer **Fahrradbörse** (organisiert vom Mobilitätsreferat) ergänzt, bei der Sie gebrauchte Fahrräder an- und verkaufen können. Bei Live-Musik werden ab Mittag Lammgerichte vom Weizer Grillspezialisten Feiertag angeboten. Als Highlight gibt's auch heuer wieder von 13 – 17 Uhr ein umfangreiches Kinderprogramm. Die Kinder können sich am Nachmittag beim Osterbasteln mit den Kinderfreunden im Weberhauskeller kreativ betätigen, sich in der Riesenhupfburg austoben oder ihren eigenen Palmbuschen binden.

Die Ausflugsziele der Region starten in die neue Saison!

ALLE NEUNE 09!
9 Attraktionen öffnen ihre Pforten!

Der Tourismusverband Weiz und die Ausflugsziele der Region starten in die neue Saison. Ab 3. April bietet jedes Ausflugsziel einen Tag mit besonderen Attraktionen an.

Besuchen Sie die Ausflugsziele unserer Region und gewinnen Sie tolle Preise!

Wenn Sie an diesem speziellen Tag ein Ausflugsziel besuchen erhalten Sie einen Stempel. Mit drei Stempeln nimmt man am Gewinnspiel teil. Der Folder mit der Gewinn-

karte wird an jeden Haushalt verteilt und ist auch im Service-center für Tourismus und Stadtmarketing am Hauptplatz erhältlich! Also: Besuchen, Stempeln und mit etwas Glück folgende Preise gewinnen:

1. PREIS:

Grillparty für 10 Personen bei Ihnen zu Hause

2. PREIS:

Familien-Saisonkarte im Weizer Schwimmbad

3. PREIS:

10 Eintrittskarten für das kino.im.volkshaus



Die ersten sechs Attraktionen:

STEIRERKRAFT MÜHLENLADEN



In die Kernöl-press' einischaun...
3. APRIL 2009
9 – 18 UHR
Eintritt frei!

Erleben Sie die Produktion von steirischem Kürbiskernöl hautnah!

Verkostung der Produkte, Osterschmuck basteln für groß und klein.

Gewinnen Sie einen Jahresbedarf an steirischem Kürbiskernöl!

INFOS: 03178 / 25 25 11

KATERLOCH



Führung zur Saisoneneröffnung
5. APRIL 2009
14 UHR

Stärken Sie sich nach der Führung: Jeder Besucher erhält als Geschenk einen € 5,- Jausen-Gutschein, am selben Tag einlösbar im GH Reisinger, sowie eine „Stalagmit-Nachspeise“!

Führungspreis: pro Person € 20,00

INFOS: 0664 / 48 53 420

GEMINIHAUS



Führungen durch das Haus
18. APRIL 2009
15 UHR
Eintritt frei!

Das Symbol für Weiz auf dem Weg zur Stadt voll Energie. Führung, kleines Energiegeschenk und Energiekuchen mit Kaffee als Stärkung.

INFOS: 03172 / 23 19 660

KUNSTSCHMIEDE



Führungen in der Schmiede
19. APRIL 2009
10 – 18 UHR
Eintritt frei!

„Schmieden ist die Technik, mit der Ramin Hazrati dem Metall die gewünschte Ausdrucksform gibt. Unter dem Motto „mitarbeiten – mitgestalten – mitnehmen“ besteht die Möglichkeit eine kleine Schmiedearbeit mit nach Hause zu nehmen. Bewirtung!

INFOS: 0664 / 43 14 105

ST. RUPRECHT



Führungen durch den Ort
23. APRIL 2009
15 UHR
Eintritt frei!

Kein Heute ohne Gestern! Interessante Punkte im Markt mit alter Urlaubstradition. Mit Führung in der Kirche inklusive musikalischem Auftakt. Im Anschluss Minijaue.

Treffpunkt für die Führungen: Friedensgrotte

INFOS: 03172 / 23 19 660

KRÄUTER-OASE



Pflanzenmarkt
25. & 26. APRIL 2009
9 – 16 UHR
Eintritt frei!

Hochbeetworkshop um 11 Uhr, Wildkräuterwanderung mit Mag. Bernhard Gutmann um 14 Uhr (€ 7,- pro Person), Pflanzenmarkt mit Biokräutern, Zimmerpflanzen, Erdäpfeln uvm. Großes Gewinnspiel am Samstag mit Preisen im Wert von € 500,-.

INFOS: 0664 / 28 34 734

Neuer Standort, neue Mode: Larissa eröffnet in der Rennergasse



Rechtzeitig zu Saisonbeginn eröffnet Renate Wegerer am 2. März den neuen Standort von **Larissa** in der Dr.-Karl-Renner-G. 14 (ehemals Bestpreis-Shop Moosbauer, neben dem Spezialitätencenter Feiertag). Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist dieses Engagement in der Innenstadt und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen und Nahversorgung wichtig. Qualität und beste Beratung bleiben auch weiterhin die Schwerpunkte des Geschäftes, in dem Sie ein umfangreiches Modeangebot inkl. attraktiver Accessoires – Tücher, Schals, Modeschmuck, Handtaschen u.v.m. – erwartet. Ergänzend zu Markenlieferanten wie Chalou und Verpass hat Frau Wegerer auch eine besonders preisgünstige Modelinie an Blusen, Röcken und Gilets um je € 29,90 ins Programm aufgenommen. Lassen Sie sich von den raffinierten Schnitten und Farben verzaubern und feiern Sie den Neubeginn mit Renate Wegerer, die mit einer kleinen Überraschung aufwarten wird und sich auf Ihren Besuch freut.

Die ersten Schritte



Wenn Sie Ihren Sprössling auf den Bildern erkennen, dann melden Sie sich bitte im Schuhfachgeschäft Schubidu. Sie erhalten einen Gutschein für Kinderschuhe im Wert von € 10,-.

Herzlichen Glückwunsch!

Auch Sie haben die Chance zu gewinnen. Schicken Sie uns ein Foto von den ersten Schritten Ihres Kindes an presse@weiz.at. Wenn Sie unter den Preisträgern sind, erhalten Sie einen Gutschein vom Kinderschuhfachgeschäft Schubidu, das uns bei dieser Aktion großzügig unterstützt.



Jonas Grubbauer
Hohenkogel 11
8181 St. Ruprecht



Aileen Chiara Müller
Schillerstraße 55
8160 Weiz

FIDELIO
Hallux
Das Original



**Endlich eine vernünftige Lösung
für sensible Hallux-Füße**

Schwarz SCHUHE
Auch Füße haben Gefühle!

8160 Weiz, Birkfelderstr. 7, Tel./Fax: 03172/2698

Anzeige

Eigentum zu
Mietpreisen.



Schlüsselfertige Häuser in
Solararchitektur in

WEIZ.

**ST. RUPRECHT
AN DER RAAB.**

03854/6111-6
(auch am Wochenende)
www.kohlbacher.at



Nur noch
3 Häuser frei!

"An der Wagscheide".

- ✓ herrliche Lage mit Blick über Weiz
- ✓ 97, 114 od. 120 m² Wohnnutzfläche
- ✓ schlüsselfertig
- ✓ voll unterkellert
- ✓ eigener Garten
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Solaranlage
- ✓ Fixpreis ab EUR 192.413,-

Verkaufsstart! Informieren Sie sich bei
einem persönlichen Beratungsgespräch!

KOHLBACHER
Hausbau.

Anzeige



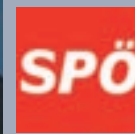
Die SPÖ Weiz informiert



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at



NAbg. Christian Faul



<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Arbeiterkammerwahl 2009

In der Zeit vom 19. März bis 1. April finden die Arbeiterkammerwahlen statt. Sie haben zwei Möglichkeiten daran teilzunehmen. Wenn in Ihrem Betrieb ein Wahlsprengel eingerichtet ist, können Sie direkt am Arbeitsplatz wählen. Die genauen Wahlzeiten werden rechtzeitig durch Aushang bekannt gegeben. Alle übrigen Wahlberechtigten erhalten eine Wahlkarte zugesandt, mit der Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und stärken Sie damit Ihre Interessensvertretung!

FSG: In den Regionen verwurzelt

Die Berücksichtigung regionaler Interessen in der Wirtschafts- und Sozialpolitik ist eines der Hauptanliegen der Sozialdemokratischen GewerkschafterInnen in der Steiermark. Diese Verankerung in den Regionen ist AK-Präsident Walter Rotschädl ein Anliegen: „Nur vom Schreibtisch in Graz aus kann man keine Arbeitnehmerpolitik machen. Ich war daher seit der letzten Wahl mehrere Male zu Bezirkstagen mit Betriebsbesuchen und einem Gedankenaustausch mit BetriebsrätInnen in jedem steirischen Bezirk, weil die Einschätzung der Problemlagen der BelegschaftsvertreterInnen vor Ort ein wichtiger Wegweiser für unsere Interessensvertretung ist“. Die rasche Umsetzung der Ausbildungsgarantie für Jugendliche fordert LABg. Siegfried Tromaier als Vertreter der FSG im Bezirk Weiz: „Obwohl es in betriebsrätlich organisierten Betrieben immer wieder gelingt, die Anzahl der Ausbildungsplätze zu vermehren, wird damit nur ein geringer Teil der Ausbildung abgedeckt“. Für Betriebsansiedelungen ist die Anbindung des Wirtschaftsstandortes Weiz an die Südautobahn notwendig. Auch für die ArbeitnehmerInnen ist die Erreichbarkeit des Arbeitsortes wichtig. Als ersten Schritt fordert die FSG den raschen Bau der Nord-Süd-Umfahrung Weiz.

Vzbgm. Walter Neuhold



Sicherheiten in der Wirtschaftskrise

Ein Thema beherrscht derzeit das politische Leben in Österreich mit ungeheurer Wucht: die Wirtschaftskrise. Mich stört dabei besonders der Umstand, dass immer nur von Einbrüchen der weltgrößten Banken zu lesen ist. Niemand spricht jedoch davon, dass viele Millionen Menschen, die sich auf die zweite (betriebliche) und dritte (private) Säule der Altersvorsorge (der neoliberalen Politik) verlassen haben, um diese umgefallen sind.

Viele Menschen weltweit haben bis zu 90 % ihres erwarteten Pensionseinkommens unwiederbringlich verloren. Bei uns in Österreich ist es nicht ganz so dramatisch, trotzdem sind viele PensionistInnen und Vorsorgeplaner um bis zu 25 % ihrer Erträge gebracht worden.

Hier sind wir als Koalition gefordert, Sofortmaßnahmen zur Rekonstruktion der zweiten Säule – der betrieblichen Altersvorsorge – zu setzen. Es geht etwa um die Schaffung eines staatlichen Ausgleichsfonds für diesen Bereich. Darüber hinaus denken wir an eine Absenkung des Einkommenssteuersatzes, der unserer Meinung nach zu hoch ist. Der Pflege- und Betreuungsbereich sollte einer jährlichen Valorisierung zugeführt werden, das heißt die Höhe des Pflegegeldes sollte regelmäßig dem finanziellen Aufwand Pflegebedürftiger und ihrer Familien angepasst werden. Die Gebührenbefreiung wurde in großem Maße umgesetzt, dennoch kommt es gerade bei den PensionistInnen immer wieder zu Härtefällen.

Daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit sich mit Ihren Problemen an uns zu wenden. Selbstverständlich behandeln wir jede Anfrage vertraulich und hoffen, dass wir Sie einer positiven Lösung zuführen können.

NAbg. Dir. Christian Faul	0664/1520 299
LABg. Siegfried Tromaier	0664/6154 299
BGF Vzbgm. Thomas Heim	0664/8304 377
Mitarbeiterin Mag. Sabine Prazsky	0664/1123 042

Ihr Christian Faul

Sprechstunden von Vizebürgermeister Walter Neuhold (SPÖ)

10.3. von 10 - 12 Uhr und 24.3. von 15 - 17 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



Die ÖVP Weiz informiert



Regierungsrat Leopold Wünscher ist nicht mehr!

Obwohl er ein „Mortantscher“ war, war er dennoch einer von uns.

Er kam immer zu unseren monatlichen Clubsitzungen, hörte sich unsere Berichte aufmerksam an und gab im richtigen Augenblick seinen treffenden Kommentar ab. Immer mahnte er zur Mäßigung, wenn die Wogen hoch gingen.

Er war ein Mensch, der stets nach vorn blickte. Selten erzählte er, wie es seiner Generation verständlicherweise eigen ist, vom Krieg. Aussöhnung mit der Vergangenheit kennzeichnete seine persönliche Einstellung zum Leben. Daraus schöpfte er auch die Kraft und Energie für seinen Einsatz für die Menschen.

Er war der Motor für unzählige Aktivitäten für „seine“ Senioren. Immer war es sein Ziel, der älteren Generation Freude am Leben zu vermitteln, sie zu unterstützen, sie geistig fit zu halten und sie nicht vereinsamen zu lassen.

Er war ein Brückenbauer zwischen Jung und Alt und wirkte über Parteigrenzen hinaus. Seine flotten Sprüche, seine Witze, seine Geselligkeit werden uns in Erinnerung bleiben, sein großer Einsatz wird uns Vorbild sein.

Eine große Persönlichkeit unserer Gesinnungsgemeinschaft ist gegangen!

Mag. Anna Baier

Sprechstunden der 2. Vizebürgermeisterin Mag. Anna Baier (ÖVP)

5.3. und 2.4. von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Rathaus, Besprechungsraum, 2. Stock



NAbg. Jochen Pack



Entlastung für alle, die Steuern zahlen

Die Höhe der Steuer- und Abgabenquote eines Landes ist letztlich der Gradmesser für den Erfolg politischer Bemühungen. Die Struktur des Steuer- und Abgabensystems wiederum legt Zeugnis ab über die politische Schwerpunktsetzung. Denn mit Steuern wird auch gesteuert.

Die vom Ministerrat verabschiedete Steuerreform trägt deutlich die Handschrift der ÖVP und steuert in die richtige Richtung.

Wir entlasten die Steuerzahler, also diejenigen, die mit ihrer Leistung die Gesellschaft stützen und das Gemeinwesen finanzieren. Für die Familien setzen wir mit 500 Millionen Euro ein Familienpaket in Gang, das von der allein erziehenden Mutter mit Kindern bis hin zur Mehrkindfamilie eine deutliche und spürbare Entlastung bringen wird. Familien tragen in besonderem Maße zur nachhaltigen Stabilität der Gesellschaft bei und haben dabei besondere Kostenbelastungen zu bewältigen. In der Steuerreform sind die Absetzbarkeit von Betreuungskosten für Kinder bis zum vollendeten 10. Lebensjahr, der erhöhte Kinderfreibetrag bzw. ein Kinderabsetzbetrag vorgesehen. Wir entlasten die risikobereiten Selbständigen und schaffen für diese mit dem Gewinnfreibetrag ein Äquivalent für die Steuerbegünstigung beim 13./14. Monatsgehalt der Unselbständigen.

Wir lösen ein Versprechen ein und machen Spenden für mildtätige Zwecke steuerlich absetzbar. Gleichzeitig verdoppeln wir den Betrag für die Absetzbarkeit des Kirchenbeitrages von 100 auf 200 Euro. Das alles sind wichtige Eckpunkte und ein weiterer Schritt um die Menschen zu entlasten, die Wirtschaft zu stärken und die Krise zu meistern.

Für Ihre Anliegen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Ich bin unter Tel.: 03332/62 278-11 oder per E-Mail: mail@jochenpack.at erreichbar.



Die Grünen Weiz informieren



Vom Grünen Ende der Welt

Neuseeland wird oft als das schönste Ende der Welt bezeichnet. Beeindruckende Berg- und Küstenlandschaften, wunderbare Urwälder, saftig-grüne Hügel und eine äußerst geringe Bevölkerungsdichte machen die Natur zum Hauptdarsteller dieses Fleckens Erde.

Umso beeindruckender ist es daher, dass in Neuseeland jedes noch so kleine Dorf und natürlich jede Stadt besonderen Wert auf ihre öffentlichen Grünflächen legt: Riesige Dorf- und Stadtparks dürfen nicht fehlen, obwohl die Natur gleich hinterm Haus anfängt. Diese Parks sind soziales Zentrum für alle Generationen. An Nachmittagen und Wochenenden im Sommer sieht man die ältere Generation beim Bowling, die jüngere beim Rugby, Holztische und -bänke stehen bereit fürs Picknick und nicht selten laden sogar fix montierte Gasgriller zum Bruzzeln ein. Unsere Kinder, in Sachen Spielplatz in Weiz alles andere als verwöhnt, konnten sich gar nicht satt spielen: Nicht nur eine Alibi-Schaukel und vielleicht eine kleine Rutsche, nein, ein ganzer Fitnessparcours mit Kletterstangen und -seilen, Balanciergeräten und vielen Trainingsmöglichkeiten für Arme und Rücken in Form unterschiedlichster Leitern und Griffe zum „Weiterhanteln“ sind ein Bewegungsanreiz auch für die größeren Kinder.

Ergänzt wird das Angebot überall durch blitzsaubere Toilettenanlagen. Öffentliche Grünräume als Orte der Begegnung, ohne Konsumzwang, sind mehr als Behübschung. Sie sind Beweis für eine Kultur des öffentlichen Raums, die die Neuseeländer den Weizer Stadtvätern voraus haben: Viele dieser Parks wurden bereits von den ersten Siedlern im 18. Jahrhundert angelegt, und keine der wiederholten Wirtschaftskrisen und auch nicht die explodierenden Immobilienpreise haben die oft finanziell schwer gebeutelten kleinen Gemeinden dazu bringen können, sich von diesen immer in absoluten Top-Lagen befindlichen Grünräumen zu trennen. Und auch heute noch werden Flächen in Traumlagen direkt am Strand oder mitten im Stadtzentrum von der öffentlichen Hand um teures Geld angekauft und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht – oft mit Info-Tafeln über Geschichte und Natur, mit kleinen Parks für neuseeländische Pflanzen oder ähnlichem.

Dieses Angebot wird von Einheimischen wie Gästen gerne genutzt und prägt das Leben in den Gemeinden mit.

Szenenwechsel: Weiz. Nach nur sechs Monaten im Ausland finden wir die Türen von erschreckend vielen Innenstadtgeschäften geschlossen. Die Wirtschaftskrise ist in aller Munde. So mancher SPÖ-Mandatar wünscht sich wohl spätestens jetzt, er hätte nicht für das Einkaufszentrum Interspar beim Kreisverkehr gestimmt. Und trotzdem wird hinter der evangelischen Kirche eine der wenigen verbliebenen grünen Oasen zubetoniert, um noch mehr neue Geschäftsflächen zu errichten! Die Gemeinde hätte die Zeichen der Zeit erkennen und – wie von uns Grünen gefordert – das Grundstück des Pfarrhauses für alle WeizerInnen erwerben und als Grünfläche erhalten müssen.

Das Bewusstsein für die Wichtigkeit von konsumfreien Grünräumen für das soziale Miteinander fehlt allerdings ausgerechnet bei jener Partei, die sich Soziales ganz groß auf ihre Fahnen heftet...

Aber wer weiß – vielleicht überrascht uns ja das neue Einkaufszentrum in der Birkfelderstraße mit einem schönen Park mit innovativem Spielplatz, direkt neben einem netten Café für stressgeplagte EinkäuferInnen?

Dr. Heike Lamberger-Felber

GEMEINDERATSWAHLEN 2010

Der Frühling wird grün

Freitag, 27. März 2009, 19.00 Uhr
Hotel Hammer, Weiz

Grüne berichten über ihre Erfolge im Gemeinderat:

- **Lisa Rücker**
Vizebürgermeisterin in Graz
- **Andrea Bachtrögl**
Gemeinderätin in Thannhausen
- **Thomas Matzer**
Gemeinderat in St. Ruprecht/Raab
- **Markus Meister**
Gemeinderat in St. Margarethen

Diskussionsleitung:
Otmar Handler

Veranstalter:
Grüne Bezirk Weiz und Grüner Gemeindevertreterverband





**Walter Alois
Neuhold**

Referent für Verkehr

Pedelecs in der Energieregion

Die Energieregion Weiz-Gleisdorf ist im Bezug auf den Klimaschutz sehr innovativ und aktiv. Ein wichtiger Beitrag dazu soll mit der Senkung der Emissionen, welche durch Verkehrsbewegungen entstehen, erreicht werden.

*Den ersten Schritt wollen die Energieregion und im Besonderen die Stadt Weiz mit dem Einsatz von Pedelecs setzen. Diese Fahrräder, die eine limitierte Tretunterstützung haben, sollen verstärkt im Arbeits-, Einkaufs- und Freizeitverkehr verwendet werden. Bei Pedelecs (**P**edal **E**lectric **C**ycle) erhält der Fahrer erst beim Treten zusätzliche elektrische Unterstützung. Die Pedale fungieren quasi als „Gashebel“. Je stärker der Radfahrer in die Pedale tritt, desto stärker kann die Unterstützung durch den Batterieantrieb sein.*

Der entscheidende Punkt ist, dass Pedelecs alleine mit Elektroantrieb nicht fahren. Die Höchstgeschwindigkeit ist mit 25 km/h beschränkt. Ist diese erreicht schaltet der Zusatzantrieb automatisch ab. Darum gelten sie in den meisten europäischen Ländern als Fahrräder und dürfen ohne Führerschein und Versicherungsnachweis gefahren werden.

Das Fahrerlebnis mit einem Pedelec ist einzigartig. Es ist wie ein schwereloses Dahingleiten und ermöglicht ein Fahren von größeren Distanzen ohne zu ermüden. Die Reichweite liegt zwischen 20 und 70 km und ist von der Kraftzugabe abhängig. Die Ladung der Batterie erfolgt durch Rückspeisung der Energie beim Bremsen oder Bergabfahren. Auch eine Aufladung vom Stromnetz ist möglich, diese dauert rund drei Stunden.

Gerade in unserer kompakten, kleinstrukturierten Stadt ist ein solches Fahrrad das ideale Verkehrsmittel für den Berufs- und Einkaufsverkehr. Arbeitspendler kommen nicht mehr verschwitzt zur Arbeit und können im Betrieb die Batterie aufladen.

Einkaufsfahrten mit dem Pedelec werden trotz des Transportes von Waren attraktiver und autounabhängiger. Senioren werden durch das Pedelec wieder unabhängiger und mobiler. Ein Pedelec erspart in vielen Fällen das Zweitauto.

Die Stadtgemeinde Weiz wird 50 Stück Pedelecs ankaufen. Diese können dann von Interessierten gegen Einsatz für eine bestimmte Zeit ausborgt und getestet werden. Genießen sie dieses neue Fahrerlebnis um in die Arbeit zu fahren, Einkaufsfahrten zu erledigen, unsere schöne Stadt zu erkunden oder die Energieregion zu erfahren. Radfahren ist trendig, umweltschonend und vor allem gesund.

In der gesamten Region könnten in Zukunft tausende solcher Pedelecs im Berufsverkehr, Einkaufsverkehr sowie im Freizeitverkehr unterwegs sein und somit zur Verbesserung des Klimas beitragen.

Radfahlerin des Monats März



**Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinnerin eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-.
Herzlichen Glückwunsch!**



Otmar Handler

Referent für
Mobilitätsmanagement

Fahrradbörse 2009 Samstag, 4. April 09 Südtirolerplatz Weiz

Sie haben die Möglichkeit, kleine und große gebrauchte Räder zum Verkauf anzubieten oder solche günstig zu erwerben. Fahrradzubehör wie Helme, Kindersitze, u.a. oder Rollerskates und Scooter können ebenfalls vorbeigebracht beziehungsweise gekauft werden.

Sie können rechtzeitig ein gutes, gebrauchtes Fahrrad für Ihre Kinder, Enkelkinder oder auch für Sie selbst als Ostergeschenk erstehen. Auch heuer werden wieder drei Freikarten für die Feistritzalbahn verlost.

Abgabe der Fahrräder, u.a.: ab 9.00 Uhr
Verkauf: ab 9.30 Uhr
Geld für verkaufte Räder, u.a.: 11.30 – 12.00 Uhr

Gratis Fahrrad-Codierung durchgeführt von der Polizei Weiz!

Gleichzeitig (und am Nachmittag bis 17.00 Uhr) findet wieder der Ostermarkt statt.

Infos:

Otmar Handler
Tel. 03172/44 391,
E-Mail: otmar.handler@aon.at

Post-Fahrräder: Abverkauf

Bei der Post werden die Lasten-Fahrräder fünf Jahre eingesetzt und dann ausgeschieden! Heuer werden mehr als 100 Stück Fahrräder ausgetauscht, davon werden die besseren dem Freiverkauf zugeführt und der Rest versteigert.

Die Fahrräder wurden im Juni und August 2004 beschafft. Es ist damit zu rechnen, dass kleine Reparaturen durchzuführen sind. Ein Fahrrad kostet € 100,- netto (€ 120,- incl.)

Die Felgen sind aus Nirosta und die Fahrradspeichen sind verstärkt. Das Vorderrad ist mit einer Trommelbremse ausgestattet und zusätzlich ist die Bremsbetätigung vorne verriegelbar (das heißt, die Verriegelung dient als Feststellbremse). Die hintere Bremse ist über den Rücktritt zu bedienen. Das Fahrrad besitzt eine 5 Gang-Innenschaltung!

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Erich Gerencser

Tel.: 0664/6242 564

E-Mail: erich.gerencser@post.at

Fax: 01400221219



Diese gebrauchten Lastenfahrräder der Post stehen nun zum Verkauf.

Weiz im Internet:

www.weiz.at




STR
Mag. Oswin Donnerer

Referent für Energie, Umwelt u.
Gesundheit
e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Müll trennen und Geld sparen!

Knapp 5.000 Tonnen umfasst das jährliche Müllaufkommen der Stadtgemeinde Weiz. Erfreulich dabei: das Müllaufkommen ist in den Jahren 2007 und 2008 fast gleich geblieben.

Nimmt man sich die einzelnen Fraktionen genauer unter die Lupe, so sieht man, dass die größte Müllfraktion mit gut einem Drittel der Restmüll darstellt. Im Gegensatz zu allen anderen Müllfraktionen lässt sich Restmüll nicht recyceln, sondern muss relativ aufwändig thermisch oder mechanisch-biologisch verwertet werden.

Aus speziellen Müllanalysen wissen wir, dass sich im Weizer Restmüll noch sehr viele verwertbare Stoffe befinden. Die Entsorgung und Verwertung des Restmülls kostet der Gemeinde Geld. Je geringer der Restmüllanfall desto billiger wird es.

Im Klartext: Halten sich unsere BürgerInnen an die gesetzlich vorgeschriebene Mülltrennpflicht und reduzieren sie dadurch ihr Restmüllaufkommen, so kann man ganz konkret Geld einsparen.

Zwei Möglichkeiten gibt es dafür in Weiz: man schafft sich beim Umweltbüro einen kleineren Restmüllbehälter an oder man stellt auf vierwöchentliche Abholung um. Beides bringt bares Geld! Und zusätzlich leistet man noch einen wichtigen Beitrag für die Umwelt.

Daher mein Appell an alle WeizerInnen: Trennen Sie den Müll und sparen Sie sich dadurch Geld ein!

Mit umweltfreundlichen Grüßen!
Oswin Donnerer

Abfall-Trenn-ABC

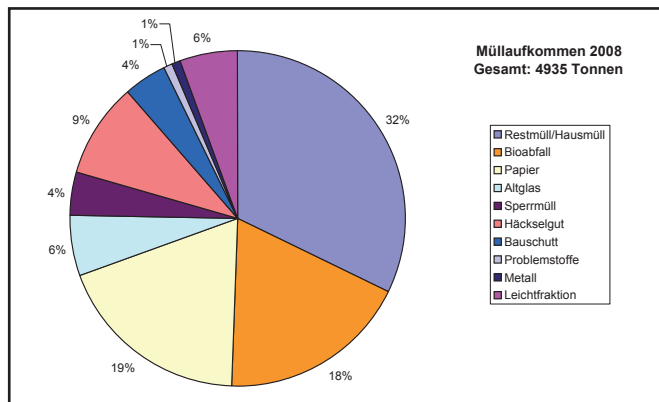
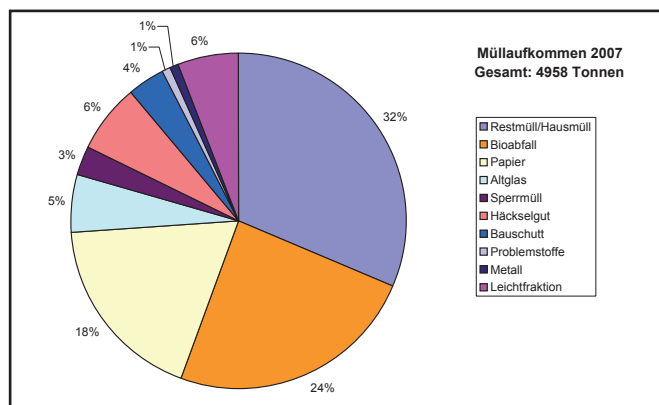


So nicht!

Diese umfangreiche und informative Broschüre können Sie ab sofort kostenlos downloaden und unter www.lebensministerium.at bestellen. Sie können sich aber die Broschüre auch im Büro für Umwelt-, Abfall und Energieberatung im Bau- und Wirtschaftshof Weiz oder im Büro des Abfallwirtschaftsverbandes Weiz in Mortantsch abholen. Auf 57 Seiten erhalten Sie detaillierte Informationen über die richtige Abfalltrennung sowie Tipps und Anregungen zur Abfallvermeidung und -entsorgung.

Weizer Müllaufkommen

Fast 70 % des Weizer Mülls wird einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt. Das Restmüllaufkommen könnte durch besseres Mülltrennen noch weiter reduziert werden.



Tipps zum Vermeiden von Müll

zusammengestellt von StR Mag. Oswin Donnerer



1. Für die Kinder in der Schule: Die Jause in eine Butterbrot-dose geben, das Getränk in einer wieder verwendbaren Flasche mitnehmen. Schulhefte sollten aus Recyclingpapier bestehen, die Schnellhefter aus Karton.

2. Beim Feiern: Wenn möglich kein Einweggeschirr verwenden, sondern Pfandflaschen kaufen.

3. Beim Einkauf: Greifen Sie – wenn möglich – zu Pfandflaschen statt zu Dosen. Statt stillem Mineralwasser trinken Sie bestes Weizer Quellwasser aus der Wasserleitung. Beim Einkaufen Stofftasche oder Einkaufskorb mitnehmen; wenn ein Sackerl benötigt wird, greifen Sie zum verwertbaren Papiersackerl. Kaufen Sie Gemüse, Obst und Brot möglichst unverpackt. Besser öfter einkaufen und dafür wirklich nur das kaufen, was man gerade benötigt, um verdorbene und abgelaufene Lebensmittel zu vermeiden.

4. Im Büro: Druckerpatronen, Leuchtmarker, Stifte und Feuerzeuge verwenden, die wieder befüllbar sind; beschreibt man ein Blatt Papier auf beiden Seiten, spart man sich ein ganzes Blatt. Wenn möglich sollte man nur ganz wichtige E-Mails ausdrucken.

5. Im Haushalt: Kaufen Sie langlebige Produkte, die repariert werden können. Bevorzugen Sie wiederaufladbare Akkus statt Batterien. Aus alten und kaputten Textilien kann man Putzvetzen machen.

6. Bei der Eingangstür: Vor unerwünschtem Werbematerial kann man sich ebenfalls schützen. Den Aufkleber „Bitte kein Werbematerial“ bekommt man vom Fachverband Werbung der österreichischen Wirtschaftskammer. Das Abbestellen von Werbung spart pro Haushalt 98 Kilo Altpapier jährlich!



Sie erhalten den Aufkleber über schriftliche Bestellung mit ausreichend frankiertem Rückantwortkuvert (€ 0,55.-) bei folgender Adresse:

Die Werbemittelverteiler
Postfach 500
1230 Wien

oder als Download unter
www.fachverbandwerbung.at/images/aufkleber_reklame-material.gif

Entsorgung von Häckselgut

Ab 2. März besteht wieder jeden Monat die Möglichkeit, das Häckselgut durch den Bau- und Wirtschaftshof abholen zu lassen. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Abfallabfuhrkalender!

Die Abholung kostet pro Bridgen-Fuhre € 10,00.

Anmeldung:

Städtischer Bau- und Wirtschaftshof,
Tel.: 03172/2319-436

Es besteht aber auch die Möglichkeit, das Häckselgut kostenlos selbst am Häckselplatz der Stadtgemeinde Weiz (Lärchenweg) anzuliefern:

Öffnungszeiten: Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Da das Häckselgut als biogener Brennstoff für das Fernwärmenetz der Stadtgemeinde Weiz verfeuert werden soll, bitten wir Sie nur reines Häckselgut für die Abholung bereit zu stellen oder anzuliefern.

Häckselgut ist: Baumschnitt, verholzter Strauchschnitt

Häckselgut ist nicht: Gras, Heu, grüner Strauchschnitt (z.B. Weinlaub, Gurken-, Kürbiskraut, Gartenabfälle)

Entsorgung von Grasschnitt

Für die Entsorgung von Grasschnitt oder Laub können alle an die Bioabfuhr der Stadtgemeinde Weiz angeschlossenen Haushalte zur vorhandenen Biotonne noch eine 240 l-Tonne kostenlos anfordern.

Für alle Selbstkompostierer besteht auch die Möglichkeit, sich nur in der Zeit des vermehrten Anfalls von Gras oder Laub an die Bioabfuhr der Stadtgemeinde Weiz anzuschließen.

Bitte schließen Sie sich an die Bioabfuhr der Stadtgemeinde Weiz an und entsorgen Sie den Bioabfall nicht über den Restmüllcontainer.

Das ist kostengünstiger für Sie und hilft auch der Umwelt.

Gebühr für die Biomüllabfuhr:

Je Person und Jahr der abgabepflichtigen

Liegenschaft: € 7,61 excl. MWSt.

Je Betrieb/Anstalt/sonstige Einrichtungen

pro 120 l und Jahr: € 15,23 excl. MWSt.

Je Betrieb/Anstalt/sonstige Einrichtungen

pro 240 l und Jahr: € 30,47 excl. MWSt.



StR Mag. Oswin Donnerer, Umweltberaterin Barbara Kulmer und Ing. Manfred Leitgeb, Leiter des Bau- und Wirtschaftshofs, betrachten die heizreiche Fraktion des mechanisch-biologisch behandeltes Abfalls beim Besuch der Anlage der Fa. A.S.A. in Halbenrain.



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

In Memoriam Reg. Rat Leopold Wünscher



Auch wenn den meisten von uns der kritische Gesundheitszustand von Reg. Rat Leopold Wünscher bekannt war, hatten wir doch die Hoffnung, dass er mit seinem großen Lebenswillen und seiner Lebensfreude auch diese schwierige Situation meistern könnte. Das Schicksal hat es jedoch anders gewollt. Reg. Rat Leopold Wünscher verstarb am 2. Februar im 85. Lebensjahr.

Leopold Wünscher war sowohl an der Gründung des Seniorenbeirates vor knapp 15 Jahren wie auch an dessen Entwicklung maßgeblich beteiligt. Besonders geschätzt haben wir alle bei unserem Kollegen und Freund seine umfangreiche Erfahrung und seine vorbildliche Hilfsbereitschaft, vor allem aber seinen unerschöpflichen Humor und seine Geselligkeit.

Große Verdienste hatte er sich auf Grund seines ständigen Engagements für die Seniorinnen und Senioren erworben. Wir danken unserem Poidl für sein Wirken im Interesse der älteren Generation und für seine Freundschaft. Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.

Josef Kornberger

Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Weiz

EINLADUNG

**zu einer Informations-Veranstaltung
zum Thema DEMENZ
für Betroffene und Interessierte**

Dienstag, 10. März 2009, bei freiem Eintritt
um 16.00 Uhr im Kulturhaus Weiz, Medienraum

Themen:

Demenz – was ist das? Welche Entlastungsangebote gibt es?

Wie unterscheide ich Demenz von normaler Altersvergesslichkeit?

Was kann im Umgang mit demenzkranken Menschen hilfreich sein?

Referentin: DGKS Annelies Heil

E-Mail: annelies.heil@caritas-steiermark.at

Info: Josef Kornberger (Tel. 0676/6880 336)

Gesundheitsprojekt wird umgesetzt



Im Rahmen einer MitarbeiterInnen-Versammlung wurde über die nächsten Schritte und Vorhaben des Gesundheitsprojektes „bewusst g'sund miteinander“ im Weizer Bezirkspensionistenheim informiert.

Seit einem Jahr läuft nun bereits das Projekt zur betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) im Weizer Bezirkspensionistenheim. Nachdem es zuletzt vorrangig um die Bestandsaufnahme und die konkrete Planung ging, ist das Projekt mit dem Titel „bewusst g'sund miteinander“ nun in der Umsetzungsphase.

Insgesamt 60 verschiedene Aktivitäten und Maßnahmen umfasst der Planungskatalog, den die Heimleitung und Pflegedienstleitung gemeinsam mit den MitarbeiterInnen ausgearbeitet hat. Viele dieser Maßnahmen zielen auf ein verstärktes Gesundheitsbewusstsein der MitarbeiterInnen ab, laden zum Mittun und zum Aktiven werden ein. Viele Vorhaben beziehen sich aber auch auf die Rahmenbedingungen, auf eine Verbesserungen im Miteinander und bei Arbeitsabläufen. Das Projekt, das von *viadukt.at* begleitet und vom Fonds Gesundes Österreich und der Steiermärkischen GKK unterstützt wird, läuft noch bis Ende dieses Jahres. Das Bezirkspensionistenheim Weiz ist mit dieser Initiative auf dem besten Weg zu einem gesundheitsbewussten Betrieb, wo das Wohlbefinden sowohl für die BewohnInnen als auch für die MitarbeiterInnen einen ganz besonderen Stellenwert einnimmt.

Der nächste Sprechtag des Seniorenbeirates:

**6.4.2009, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer im 2. Stock**

10 Jahre Notarztsystem Weiz



Foto: Gütl

Ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Gesundheitsversorgung im Bezirk Weiz feiert ein rundes Jubiläum. Seit 1. Jänner 1999 steht das Weizer Notarztsystem für rund 60.000 Menschen im Bezirk für die Versorgung verunfallter und erkrankter Menschen zur Verfügung.

In diesen zehn Jahren wurden bei insgesamt 9.363 Ausfahrten mit dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) beachtliche 365.245 km zurückgelegt. Durchschnittlich 850 Mal pro Jahr wird das rund um die Uhr mit einem ausgebildeten Rot-Kreuz-Notfallsanitäter und einem Notarzt besetzte NEF von der Leitstelle zu einem Einsatz entsandt

bzw. von einem Allgemeinmediziner oder einer Rettungswagenbesatzung vor Ort angefordert. In diesen zehn Jahren war 2002 das ausfahrtsreichste Jahr für das Weizer Notarztsystem, da in Weiz damals noch keine Computertomographie zur Verfügung stand musste mit dem NEF eine Vielzahl an Begleitfahrten, so genannte Sekundärtransporte, zum CT ins LKH Graz durchgeführt werden.

Als medizinischer Stützpunktleiter des Weizer Notarztsystems fungierte von 1999 bis 2006 Prim. Dr. Robert Schmied, seit 2006 ist OA Dr. Karin Kielnhofer für die medizinischen Belange verantwortlich. *Gütl*

„FREUNDE“ in den Weizer Kinderbetreuungseinrichtungen



Im Rahmen von „Weiz macht stark“ fand ein Basisseminar für Kindergartenpädagoginnen aus Weiz und den umliegenden Gemeinden statt. Sucht- und Gewaltprävention im Kindergarten war lange Zeit kein Thema in der Prävention – der Fokus der Angebote lag eher auf der Zielgruppe

der Jugendlichen und Erwachsenen. Seit einigen Jahren rückt das Thema immer stärker ins Blickfeld der Kinder im Vorschulalter. Hier setzt „FREUNDE“ an – ein Präventionsangebot für Kinderbetreuungseinrichtungen.

Das von Rotary ins Leben gerufene und geförderte Projekt will die Lebenskompetenzen der Kinder bereits im frühen Alter umfassend stärken. Eine frühzeitige und altersgerechte Prävention kann den Entwicklungsprozess von Kindern positiv beeinflussen und so Gewalt und Suchtproblemen vorbeugen. Für die Kindergartenpädagoginnen ist dieses Projekt ein weiterer Schritt, die Kinder und auch ihre Eltern für die Themen Sucht und Gewalt zu sensibilisieren.



EKiZ

März 2009

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8 – 12, Di. u. Do.: 14 – 17 Uhr
Anmeldungen bitte im EKiZ-Büro unter
Tel. 03172/44 606
sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at
www.ekiz-weiz.at

Für Schwangere

- ab Do., 12.3., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik** mit Hebamme Sonja Weiß; 5 EH
- ab Di., 31.3., 17 – 19 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs** mit Hebamme Sonja Weiß; 4 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur/Moxibutation**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Geburtsfilm mit Nachbesprechung**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Infoabend zur Ambulanten Geburt u. vorzeitigen Entlassung aus dem Spital**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Stillinformationsabend für Schwangere**, mit Sonja Weiß
- nach Vereinbarung: **Lomi Lomi Nui** – Ein Fest für die Sinne, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin, Geburtsvorbereiterin)

Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8 – 12 Uhr: **Abwiegen von Babys und Kleinkindern**
- **Babytragetuchverleih u. -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- Mi., 4.3., 9.30 – 11 Uhr: **Stillgruppe, mit Stillberaterin**
- Sa., 7.3., 9 – 11.30 Uhr: **Beikost-Kochkurs mit Baby**, Mag. Ursula Holzer
- ab Sa., 7.3., 9.30 – 11.30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Nicole Teni und Gerlinde Reisenhofer
- ab Mo., 9.3., 9.30 – 10.30 Uhr: **Babymassage-Workshop** (ab der 4. Lebenswoche), mit Sonja Weiß (Babymassage-Trainerin, Hebamme); 3 EH
- ab Mo., 9.3., 14 – 15 Uhr: **Babyschwimmen** (von 3 bis 12 Monaten)
- ab Mo., 9.3., 15.30 – 16.30 Uhr: **Babyschwimmkurs für Fortgeschrittene**
- ab Mi., 18.3., 15 – 16.30 Uhr: **Eltern-Kind-Gruppe** (0-3 Jahre), mit Mag. Marlis Knill (Klinische und Gesundheitspsychologin, Mutter)

- nach Vereinbarung: **Hausbesuche bei Fragen „Rund ums Baby“ – Stillberatung zu Hause**, mit Astrid Ehall (Dipl. Säuglings- u. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin)

Für Kinder

- jeden Di. u. Do., 9 – 10.30 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Petra Schreiner (KG-Pädagogin) u. Daniela Krenn (Mutter)
- Do., 5.3., 16 Uhr: **Kuddel Muddel Theater - „Mit Opapa nach Tshedawa!“** mit Elfriede Scharf
- Mi., 25.3., 15 – 18 Uhr: **Kreatives Basteln zur Osterzeit**, mit Petra Schreiner (Kindergartenpädagogin)
- Do., 26.3., 15.30 Uhr: **Kasperl- & Kindertheater**, mit Alexandra Staudacher
- Sa., 28.3., 9 – 12 Uhr: **Frühlingsfest in der Kinderküche**, mit Elisabeth Stadlhofer

Vorträge / Erziehungsbegleitung

- Fr., 6.3., 9 – 11 Uhr: **Entwicklung und Bedürfnisse von Kindern**, mit Mag. Marlis Knill (Klinische und Gesundheitspsychologin, Mutter)
- Di., 10.3., 19 Uhr: **Meine Eltern trennen sich ... wo bleibe ich?** mit Mag. Sabine Schloffer u. Christine Wassermann (Rainbows)
- Mo., 16.3., 19 Uhr: **Ihr Kind schreit? Ihr Kind ist unruhig? Ihr Kind schläft nicht? Sie kommen an ihre Grenzen?** mit Paula Diederichs (Dipl. Sozialpädagogin, Körperpsychotherapeutin, Heilpraktikerin und Autorin des Buches „Unser Baby schreit so viel“)
- Do., 26.3., 19 Uhr: **Impfen für Fortgeschrittene**, mit Dr. med. Klaus Bielau (Ganzheitsmediziner, Autor, Vater)
- Fr., 27.3., 9 – 11 Uhr: **Gemeinsam lernen – gemeinsam wachsen**, mit Mag. Marlis Knill

Für Frauen

- ab Mi., 25.3., 18.30 – 19.30 Uhr: **Beckenbodengymnastik**, mit Heidi Schinnerl (Physiotherapeutin); 5 EH

Sprechstunde „Sozial Spezial“:

Montag, 9.3.2009, 10.00–12.00 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Kindergarten Hofstatt gestaltet Bilder für das neue Demenzzentrum der Volkshilfe



Der Zugang zur Kreativität ist ein unverzichtbarer Bestandteil der frühkindlichen Förderung. Vorschulkinder brauchen Möglichkeiten zum Malen, Kleben und Schneiden, Zeichnen, Töpfern und Sägen um Fähigkeiten für ihr ganzes weiteres Leben zu erwerben. Sie entwickeln dabei die Funktionen der Hand, die sie zum Erlernen des Schreibens befähigen. Aber auch die Entwicklung der Sprache und der Bewegung sind an die kreativen Erfahrungen gebunden, die ein Kind machen darf. Kindern, denen man die Möglichkeit gibt sich künstlerisch zu betätigen und damit ihre Phantasie anregt, können auch selbsttätig spielen. Sie kennen keine Langeweile, da sie in der Lage sind aus dem, was ihnen zur Verfügung steht, zu gestalten. Damit wird auch ein wesentlicher Grundstein zur Suchtprävention gelegt.

Ein Jahr lang haben die Kinder des Städtischen Kindergartens Hofstatt an großflächigen Acrylbildern gearbeitet und viele verschiedene Techniken probiert. Die fertigen Werke befinden sich in den Räumen des neuen Demenzzentrums der Volkshilfe Weiz, das im April eröffnet werden wird.



Jobs in den Sommerferien für steirische Jugendliche



Initiiert von LR Dr. Bettina Vollath eröffnete am 13. Februar LOGO jugendmanagement gmbh in Zusammenarbeit mit AMS Stmk., Wirtschaftskammer Stmk., der Arbeiterkammer Stmk., dem Steirischen Vulkanland, EU-Regionalmanagement Obersteiermark Ost, Regionalmanagement Bezirk Liezen und ISI-Initiative Soziale Integration die **14. Steirische Ferialjobbörse**. Alle Steirischen Wirtschaftstreibenden sind deshalb aufgerufen, den Jugendlichen eine Chance auf einen Ferialjob zu geben und gleichzeitig diesen riesigen Pool junger Arbeitskräfte zu nutzen. Personalressourcen für den Sommer 2009 lassen sich rechtzeitig sichern und FerialarbeiterInnen von heute werden zu kompetenten BerufseinsteigerInnen von morgen.

Wie können Firmen steirischen Jugendlichen einen Ferialjob anbieten? Die Eintragung der Jobangebote ist auf mehrere Arten möglich:

- im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at> oder man fordert ein Datenblatt an:
- LOGO JUGEND.INFO, Schmiedgasse 23a, 8010 Graz
- telefonisch: 0316/816074 von Mo.-Fr. 12 -17 Uhr,
- per Fax : 0316/816074-33 oder
- per E-Mail: ferialjobboerse@logo.at

Wie können Jugendliche einen Ferialjob suchen?

Möglichkeiten für die Jobsuche:

- im Internet unter <http://ferialjobboerse.logo.at>
- persönlich in der LOGO JUGEND.INFO, Schmiedgasse 23a, 8010 Graz und
- telefonisch unter 0316/816074 v. Mo.-Fr. v. 12 - 17 Uhr



Erwin Eggenreich MAS

Referent für Bildung
und Jugend

Weiz gewinnt den Jugendschutz- preis CONSTANTIN 2009



LR Dr. Bettina Vollath überreicht den Constantin 2009 an die Weizer Delegation.

Für das Projekt „Ein Weizberg für alle“ wurde die Stadtgemeinde Weiz in Kooperation mit dem Pfarrgemeinderat, Streetwork und der Polytechnischen Schule mit dem CONSTANTIN 2009, dem Jugendschutzpreis des Landes Steiermark, in der Kategorie Gemeinden ausgezeichnet. Eine unabhängige Fachjury, bestehend aus steirischen Jugendarbeits- und PräventionsexpertInnen, ehrt mit dem Constantin heuer bereits zum dritten Mal Gemeinden, Vereine, Schulen und Einzelpersonen für Maßnahmen und Aktivitäten, die sich einerseits mit dem Thema Jugendschutz befassen und andererseits zu mehr Verantwortungsbewusstsein beitragen.

Als Siegerprojekt wurde „Ein Weizberg für alle“ deshalb ausgezeichnet, da es die Verantwortung aller Betroffenen und Beteiligten für die „gemeinsame Weizer Jugend“ in den Mittelpunkt der Vorgangsweisen stellt. In diesem Projekt haben sich die Stadt Weiz, die Pfarre Weiz, aber auch die umliegenden Gemeinden dazu bekannt, miteinander und aktiv auftretenden Problemen im Bereich des „Schwobn“ am Weizberg entgegenzutreten. Die Verantwortung für junge Menschen wird in diesem Vorzeigeprojekt auf mehreren Ebenen wahrgenommen:

Durch die Definition von Respektzonen („Alk frei, Lärm frei, Dreck frei“) wird klar ersichtlich festgelegt, wo Jugendliche auf Bedürfnisse, Notwendig-

keiten und Wünsche der „Erwachsenenwelt“ Rücksicht nehmen sollen und müssen. Mit dem Neubau der Laube, die in einem Schulprojekt der Baugruppe der Polytechnischen Schule in Zusammenarbeit mit Holzbau Weiz erbaut wurde, wurde unter Einbindung und Berücksichtigung der Wünsche von beteiligten Jugendlichen ein neuer Jugend-„Freiraum“ geschaffen.

Die freiwillige Mitarbeit von engagierten, interessierten Menschen, primär aus dem Umfeld des Pfarrgemeinderates, bietet eine wesentliche zusätzliche Qualität dieses Projektes: Parallel zur Arbeit der beiden Streetworker stehen sie am „Schwobn“ an Wochenende für die vielen Jugendlichen (an manchen Freitagen zwischen 200 und 300 Personen) als BegleiterInnen, GesprächspartnerInnen und RatgeberInnen zur Verfügung.

Ein Koordinationsteam, bestehend aus GemeinderätInnen der Stadt Weiz, aus Mitgliedern des Pfarrteams Weiz, aus interessierten Jugendlichen und den beiden StreetworkerInnen Anita und Wolfgang treffen sich in unregelmäßigen Abständen zu Beratungen, in denen gemeinsame Wege zur Verbesserung des jeweiligen Ist-Zustandes im Interesse aller Betroffenen (Pfarre, Gemeinden, Anrainer, Jugendliche) gesucht und gefunden werden.

Dieses Gesamtpaket trägt dazu bei, dass anstehenden bzw. neu entstehenden Problemen und Konflikten, die es einfach immer wieder geben wird, koordiniert und frühzeitig entgegengewirkt wird. Mit dieser Art der offenen, engagierten und dialogorientierten Jugendarbeit, die über alle Partei-, Gemeinde- und Konfessionsgrenzen hinweg von allem maßgeblichen Menschen, Gruppierungen und auch der Exekutive mitgetragen wird, haben wir in Weiz schon bislang in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart die besten Erfahrung gemacht. Einen Zeitpunkt, an dem es keine „Ärgernisse“ mit Jugendlichen während ihrer oftmals schwierigen Phase des Heranwachsens gibt, wird es allerdings auch in Zukunft nicht geben können. Aber wie schrieb schon der griechische Philosoph Aristoteles: „Ich habe überhaupt keine Hoffnung mehr in die Zukunft unseres Landes, wenn einmal unsere Jugend die Männer von morgen stellt. Unsere Jugend ist unerträglich, unverantwortlich und entsetzlich anzusehen“.

Im Vergleich dazu sind die Probleme, die in Weiz mehr als 2300 Jahre später zeitweise auftreten, glücklicherweise klein, überschaubar und durch gemeinsames Vorgehen und durch einen Dialog mit Jugendlichen begrenzt.

Workshop für Jugendliche „Aggressionen im Griff“

Coolness-Training zur Verbesserung der Handlungskompetenz



In diesem Workshop – veranstaltet von der ARGE „Jugend gegen Gewalt und Rassismus“ – geht es darum, den Jugendlichen zu zeigen, wie man mit Provokationen, Feindseligkeit und Aggressionen im Alltag umgehen kann.

Die Stärkung der Opfer und Sensibilisierung der Täter, der konstruktive Umgang mit Konfliktsituationen, das Kennen lernen eigener Stärken und Schwächen sowie die Förderung von Toleranz und Akzeptanz stehen im Vordergrund.

Einerseits geht es in diesem Workshop darum, die eigenen Empfindungen in Bezug auf Beleidigungen, Rempeleien und Provokationen wahrzunehmen, andererseits werden Handlungsalternativen in gewaltträchtigen Situationen entwickelt und erprobt, damit man in Bedrohungs- und Gewaltsituationen angemessen reagieren kann.

Termin: 19. März 2009, von 15 bis 18 Uhr

Ort: Jugendhaus Weiz AREA 52, Franz-Pichler-Str. 17

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung und Information: Mag. Katharina Stanzer (Tel. 03172/2513) oder jugendhaus@area52.weiz.at

I-Disco im Jugendhaus



Heiß her ging es am Freitag, dem 6. Februar im Weizer Jugendhaus bei der bereits dritten I-Disco von und mit „Christina lebt“. Viele Tanzwütige nutzten diese Chance, um einen ausgelassenen Abend miteinander zu verbringen.

Ein großes Dankeschön geht an Verena und Wolfi, die uns seitens des Jugendzentrums tatkräftig unterstützt haben, an Thomas Feichtinger, der als DJ für die tolle Musik gesorgt hat und natürlich die zahlreichen Gäste, die die Veranstaltung zu einem tollen Abend gemacht haben!



Covergesicht für Ferienprogramm 2009 gesucht

Die Stadtgemeinde Weiz sucht Jungs und Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren für das Cover des Ferienprogramms 2009. Bis 23. März können unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer, Hobbys und/oder Interessen und Erziehungsberechtigten Fotos eingesendet werden.

Per Post:

Stadtgemeinde Weiz

Ferienprogramm, Neugasse 4, 8160 Weiz

Eine Jury wird aus den Einsendungen das neue Covergesicht 2009 auswählen.



Ferien-Cover 2007 und 2008

Das BG/BRG Weiz öffnete seine Türen



Es war wieder einmal so weit: am 31. Jänner fand der heurige Tag der offenen Tür des BG/BRG Weiz statt! Schon beim Betreten des Gebäudes spürte man die Lebendigkeit und den Eifer, den die SchülerInnen jedes Jahr aufs Neue aufbringen. Was es da alles zu entdecken gab: mit einem Stempelpass ausgerüstet ging es von Station zu Station.

Da gab es beispielsweise die Stationen für die einzelnen Sprachen, die an der Schule unterrichtet werden. Aber den Hauptteil mussten dabei natürlich die SchülerInnen leisten – schließlich bekamen sie ja einen freien Schultag dafür und den mussten sie sich auch verdienen! Da gab es leckere Crêpes und Scones, eine typisch britische Spezialität, zu kosten, Geschmackstests durchzuführen, Rätsel zu lösen und natürlich Experimente am Physik- und Chemie-Stand durchzuführen – der Lieblingsteil der meisten SchülerInnen!

Dieses Jahr durfte man die Schülerinnen der Unterstufe bei einer atemberaubenden Modenschau in ihren selbst designten und erstellten Hüten, Taschen und Röcken bewundern! Außerdem kam man natürlich wie jedes Jahr in den Genuss einer Jazz Dance-Aufführung, die Prof. Heri mit den Schülerinnen einstudiert hatte. Und dann fehlte nur noch die heiß ersehnte Preisverleihung, bei der aus den Stempelpässen mit den gesammelten Stempeln jeder Station drei Gewinner gezogen wurden. Jetzt bleibt eigentlich nur noch zu hoffen, dass den VolksschülerInnen das Gymnasium gefallen hat – aber nach den begeisterten Gesichtern zu schließen scheint man sich da keine Sorgen machen zu müssen!

Magdalena Painer, 6b

„Am Start“ - Keine Angst vor dem Computer!



In ihrem Abschlussprojekt „Am Start“ im Schwerpunktgegenstand „GSOZ“ haben sich drei engagierte SchülerInnen der FW Weiz heuer das Ziel gesteckt, SeniorInnen den Umgang mit Computern näher zu bringen.

In der ersten Kurseinheit erklärte Mirela den TeilnehmerInnen Grundbegriffe der elektronischen Datenverarbeitung und machte sie mit dem Betriebssystem vertraut. Caroline legte den Schwerpunkt der zweiten Kurseinheit auf die Bearbeitung von „Word“-Dokumenten. In der abschließenden dritten Kurseinheit gab Nina den SeniorInnen eine Einführung in das Internet.

Das gesamte Projekt wurde von den Schülerinnen und dem Betreuungslehrer gemeinsam mit dem Weizer Seniorenbeirat unter dem Motto „Dialog der Generationen“ organisiert.

„MUSIC FOR UGANDA“ - Benefizkonzert für Kindergartenbau in Uganda

Am 13. März findet ein Benefizkonzert zu Gunsten des Projektes „Ein Kindergarten für Uganda“ von Franz Steinmann statt. Die Projektgruppe der 3c der HLW Weiz hat sich entschlossen, im Rahmen ihres Schulprojektes nicht nur ihren jugendlichen Kollegen einen Konzertabend zu bieten, sondern auch die Einnahmen dieser Veranstaltung für diesen wohltätigen Zweck zu spenden.

Für Stimmung und Unterhaltung werden die lokalen Bands „Terminus“, „The



Feeding“ und „The Lopaso“ sorgen. Vorverkauf € 2,- Abendkasse € 3,- (spark7 Premium Members kommen um € 1,- zu „Music for Uganda“).

Karten sind erhältlich im Jugendhaus AREA52, bei spark7 und unter Tel. 0664/60 931 852.

Einlass ist um 19:30 Uhr und Beginn um 20:00 Uhr.

Applaus...



Foto: Heran

Im Rahmen der Konzertreihe „Podium junger Solisten“, welche jungen Talenten die Möglichkeit bieten soll, sich einem breiteren Publikum vorzustellen und Auftrittserfahrung zu sammeln, präsentierte sich kürzlich der dreizehnjährige Dominik Stelzmüller am Violoncello höchst erfolgreich und bravourös mit Werken von Antonio Vivaldi, Bernhard Romberg, Anton von Webern, Jean Balthasar Tricklir und Claude Debussy im Europasaal.

Wir wünschen Dominik, der seit seinem vierten Lebensjahr den Cellounterricht bei Georg Ludvik an der Musikschule Weiz besucht, auch weiterhin viel Freude und Erfolg mit Musik.

Schul- und Lehrerband der **Musikhauptschule Weiz**
 Leitung:
 Martin Grünwald

Moderation und Gesamtleitung:
 Johannes Steinwender

Freiwillige Spende

EUROPASAAL DO 12. MÄRZ '09 19.00 UHR

Kinderchor WEIZ & Jugendchor WEIZ

HS III Real Weiz erfolgreich in der WIFI Steiermark



Einen sehr informativen und interessanten Vormittag verbrachten die Schüler der HS III Real am „Tag des Handels“ in der Wirtschaftskammer Steiermark.

Wirtschaftstreibende stellten nicht nur ihr Firmenprofil vor, die Jugendlichen konnten sich auch über Anforderungen in den einzelnen Sparten des Handels informieren. Dabei gab es auch ein Quiz, bei dem sich der Schüler Julian Vorraber bestens präsentierte und den guten 3. Platz holen konnte. Auch Lehrer hatten die Gelegenheit, sich mit den Wirtschaftstreibenden in Diskussionen und Gesprächen über Vor- und Nachteile der Berufswelt auszutauschen.

W. Donner

Weiz im Internet:
www.weiz.at



PTS Weiz: Sieger im steirischen Hallenfußballcup



Foto: Gütl

Das Team der PTS Weiz (Martin Halper, Mario Zierler, Alexander Marath, Marcel Nieß, Michael Windisch, Flavius Taranu, Gernot Gottlieb und Trainer Thomas Schwarz) bei der Siegerehrung mit Bürgermeister Helmut Kienreich, Fachinspektorin Mag. Christa Horn, Johannes Derler (Raiba Steiermark) und PTS-Weiz-Dir. Erwin Eggenreich.

Das erstmals in Weiz ausgetragene Finale des PTS-RAIBA-Hallenfußballcups wurde für das Fußballteam der PTS Weiz zum Triumphzug. Ungeschlagen zog die Mannschaft ins Semifinale ein, wo die PTS Gratkorn mit 3:0 besiegt werden konnte. Im anschließenden Endspiel legten die Burschen der Polytechnischen Schule Weiz nochmals zu, steigerten sich in einen Spielrausch und bezwangen das favorisierte Team der PTS Leibnitz klar mit 5:0.

Groß war die Freude, hatte man doch in den letzten beiden Jahren jeweils gegen die Leibnitzer im Finale verloren. Einen wesentlichen Anteil am großen Erfolg der von Dipl. Päd. Thomas Schwarz betreuten Jugendlichen hat sicherlich die gute Zusammenarbeit mit dem Frank-Stronach-Fußballcollege Weiz unter Trainer Karl Purkarthofer. Rang 3 erreichte Gratkorn, das sich gegen Gleisdorf im Kleinen Finale durchsetzen konnte.



Mit 8 erzielten Toren wurde Mario Zierler (PTS Weiz) als bester Torschütze des Turniers ausgezeichnet.

50 Jahre ESV Olympia Steiermärkische Sparkasse Weiz



Der Eisstocksport hat in Weiz und unserer Region eine lange Tradition. Bereits im Jänner 1935 war Weiz Austragungsort der internationalen Alpenländischen Meisterschaften und in den letzten Jahren fanden in unserer Eishalle zahlreiche nationale und internationale Turniere statt, wobei besonders die Europameisterschaft im Jahre 2007 hervorzuheben ist.

Eisschießen ist heute ein moderner Sport, der als Ausgleichs- und Freizeitsport aber auch wettkampfmäßig als Leistungssport betrieben wird. Die Aktiven der Weizer Region zählten in den letzten Jahrzehnten sicherlich zu den leidenschaftlichsten und erfolgreichsten Eisschützen. Besonders erfolgreich waren die Eisschützen des Vereines „Olympia Weiz“, die ungezählte steirische, österreichische und europäische Meistertitel erringen konnten. Ende des Jahres 2008 feierte der ESV Olympia im Rahmen des traditionellen Weizer Bürgermeister-Turniers sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Bei der Siegerehrung im Kolping-Heim wurden langjährige Mitglieder und erfolgreiche Stocksportler des Vereines vom derzeitigen Obmann Werner Leikauf, Bürgermeister Helmut Kienreich und dem Vizepräsidenten des Steirischen Stocksportverbandes Josef Bedöcs – selbst jahrelang beim ESV Olympia Weiz aktiv – geehrt.

Besonders hervorgehoben wurde das Engagement von Obmann Fritz Schwab (†), welcher die Geschicke des Vereines über drei Jahrzehnte leitete und als „Vater“ großer Erfolge gilt.

Den Sponsoren Ehrenpräsident Peter Schuster (ehem. Inhaber der Fa. Pesch) und Präsident Peter Temmel (†, ehem. Inhaber der Fa. TEGRA) wurde für ihre besonderen Leistungen gedankt. Der Weizer Stadt- und Gemeinderat gratuliert sehr herzlich zum Vereinsjubiläum und dankt allen FunktionärInnen aber auch allen Aktiven sehr herzlich für ihr Engagement und wünscht für die Zukunft alles Gute und „Stock heil!“

Erfolgreiche Titelverteidigung



Foto: Gütl

Weizer U15-Fußballmannschaft gewann erneut das internationale Futsal-Turnier um den „Pokal des Bürgermeisters“ in Grodzisk Mazowiecki.

Schon bei der Anreise nach Polen wurden große Ziele ins Auge gefasst, haben doch Weizer Mannschaften die ersten Turniere in den Jahren 2005 und 2007 gewonnen. Dass die Konkurrenz jedoch nicht zu unterschätzen sein würde, bewies schon das hochkarätig besetzte Starterfeld: neben den beiden Weizer Mannschaften nahmen Teams aus Aywaille (Belgien), Šiauliai (Litauen), Port-sur-Saône (Frankreich), Giżycko (Polen) und zwei Mannschaften aus unserer polnischen Partnerstadt Grodzisk Mazowiecki teil.

Nachdem beide Weizer Mannschaften die Vorrundenspiele am Freitag ungeschlagen absolviert hatten, sicherte sich Weiz I mit einem souveränen Semifinalsieg am Samstag den Einzug ins große Finale, in dem man der Heimmannschaft Pogon Grodzisk Mazowiecki gegenüberstand. Zur Freude der Betreuer ließen die Weizer Kicker der vom Sohn des Bürgermeisters trainierten polnischen Mannschaft keine Chance und sicherten sich mit 4:1 souverän den Turniersieg. Den großen Erfolg komplettierten Andreas Djukic als Torschützenkönig und Manfred Fischer, der von allen teilnehmenden Trainern zum besten Spieler des Turniers gewählt wurde.

Die zweite Weizer Mannschaft beendete das Turnier nach zwei unglücklichen Niederlagen am Finaltag auf dem guten vierten Rang.

Für die jungen Spieler war die Reise nach Polen neben der sportlichen Herausforderung natürlich auch ein großes Erlebnis, konnten sie doch auch zahlreiche Freundschaften über sprachliche und kulturelle Barrieren hinaus schließen. Die große Zahl der ausgetauschten SMS-Nachrichten während der Heimfahrt im Bus war ein deutlicher Beweis dafür!

Gütl

Überraschendes Finale im Weizer Winter Cup



Gesamtsieger Ewald Reiter vom FC Donald

Überraschung im letzten Bewerb des heurigen Weizer Wintercups: nach seinem überlegenen Sieg im abschließenden Schwimmbewerb konnte Ewald Reiter (FC Donald) mit 0.04 Punkten Vorsprung Peter Krebs vom ARV Vychodil, den Gesamtführenden nach drei Bewerben, noch auf den zweiten Platz verweisen und den Gesamtsieg erringen.

Markus Paar (RC ARBÖ Weiz) konnte seinen 3. Platz verteidigen, Michael Schwarzäugel (ARV Vychodil) rutschte vom 2. auf den 4. Gesamtrang ab.

Der RC Weiz unter Peter Schellnegger möchte zum Abschluss allen Teilnehmern zu Ihren guten Leistungen gratulieren und sich bei der Stadtgemeinde Weiz für die Unterstützung bedanken.

Start für den Wintercup 2009/2010 wird am Sonntag, dem 15. November mit dem MTB-Rennen sowie am 20. Dezember mit dem Berglauf sein. Damit sich mehr Teilnehmer in der Gesamtwertung klassieren können wird es erstmals ein Streichresultat in den Bewerben MTB, Berglauf und Skilanglauf geben – der abschließende Überraschungsbewerb ist aber Pflicht.



FC UNS-Hobbyturnier 2009



Das heurige Siegerteam: „SpVgg Patizan Bertgrad“

Am 15. Februar veranstaltete der FC UNS sein 11. Hobby-Fußball-Turnier, an dem heuer wieder 18 Mannschaften teilnahmen.

Den 1. Platz holte sich nach spannendem Turnierverlauf erstmalig die Mannschaft „SpVgg Patizan Bertgrad“, die sich im Finale gegen das Team „Black Fire“ erst im Penalty-Schießen durchsetzte. Nach der regulären Spielzeit stand es 3:3. Die Siegermannschaft stellte mit Thomas Gruber auch den Torschützenkönig. Im Spiel um Platz 3 setzte sich der „FC Haudaneben“ gegen „Ungerdorf“ mit 2:1 durch.

Der FC UNS bedankt sich bei allen Helfern und Mitgliedern sowie bei allen Teams für ein äußerst fair abgelaufenes Turnier.

Florian Hartmann gewinnt das 16. Alpe-Adria-Pokal Turnier

Meisterlich schlug sich Florian Hartmann, 16-jähriger Kadettenfechter des ATUS Weiz, bei dem am 24. Jänner in Graz ausgetragenen und zur österreichischen Junioren-Rangliste der 18 - 20-Jährigen zählenden Turnier um den Alpe-Adria-Pokal.

In dem mit 37 Fechtern aus Kroatien, Slowenien und Italien besetzten Bewerb besiegte Hartmann nach dem Aufstieg über zwei Vorrunden in den direkten Ausscheidungen den Kroaten Pelajic 15:13, den Kroaten Bienenfeld 15:18, den Slowenen Bidovec 15:13 und stand somit im Finale. Mit toller Konzentration und feiner Spitze errang Hartmann im Endkampf gegen den für den KAC fechtenden Italiener Floreani mit 15:8 den Sieg. Mit dieser grandiosen Leistung brachte er sich auch in der österreichischen Rangliste unter die ersten drei.

Achtung! Die Sektion Fechten führt wieder Anfängerkurse durch. Info: Tel. 03172/4590 oder 03172/38 212!

Sport im März 09

FUSSBALL

Meisterschaftsspiele Regionalliga Mitte

- **SC Sparkasse ELIN Weiz – Feldkirchen SV**

20.3.2009, 19.00 Uhr, Stadion Weiz

- **SC Sparkasse ELIN Weiz – Voitsberg**

3.4.2009, 19.00 Uhr, Stadion Weiz

Meisterschaftsspiele Steir. Oberliga Süd-Ost

- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Bad Gleichenberg**

21.3.2009, 14.00 Uhr, Stadion Weiz

- **SC Sparkasse ELIN Weiz II – Anger**

4.4.2009, 15.00 Uhr, Stadion Weiz

TENNIS

Meisterschaftsspiel Herren Landesliga A

- **ASKÖ TV Weiz – TSV Hartberg**

15.3.2009, 12.00 Uhr

ASKÖ Tennisanlage, Dr. E.-Richter-Gasse 19

HANDBALL

Meisterschaftssp. Oberes Play-Off Männl. Jugend U11

- **HC Weiz – Juri Union Leoben**

6.3.2009, 17.45 Uhr, Sporthalle BSZ Weiz

- **HC Weiz – HIB Liebenau II**

20.3.2009, 17.45 Uhr, Sporthalle BSZ Weiz

Turnier Männl. Jugend U12

- **Teilnehmer: HC Weiz, HIB Liebenau, HSG Bärnbach/Köflach, JHC ASKÖ Voitsberg**

28.3.2009, ab 10.00 Uhr

Neue Sporthalle HS Offenburgergerg.





NAbg. Christian Faul

Referent für Kultur

Lassen Sie mich heute einige Worte zum Kulturleben in Weiz sagen!

Die Kulturpolitik nahm seinerzeit gemeinsam mit der Gründung des Kulturreferates der Stadt sowie der damaligen ELIN und großer Namen wie Richard Kratochwill und Lutz Mastalier ihren Anfang. Mit der Übernahme des Kulturreferates durch mich und dem Aufleben von Stadtmarketing und Stadtfesten kam es zu einer wesentlich stärkeren Öffentlichkeitsbetrachtung. Die Kultur wurde in einen Bereich gehoben, der letztlich etwas mehr kostete, aber viel Image für die Kulturstadt Weiz vor allem bei Kulturschaffenden außerhalb unserer Stadt brachte.

In Weiz begann die Ära der Großveranstaltungen mit Besuchen internationaler Künstler, wie Günter Brus und Hermann Nitsch, um nur einige zu nennen. Großkonzerte, volkstümliche Veranstaltungen, aber auch Operettenaufführungen und Schlagerstars kamen nach Weiz und begeisterten unzählige Besucher.

Die Eröffnung des Kunsthhauses war ein Meilenstein für die Kulturpolitik unserer Stadt, gleichzeitig aber ist es als „Flaggschiff der Kultur“ permanenter Beobachtung ausgesetzt. Ich glaube, dass dieses „Flaggschiff“ gut in Fahrt gekommen ist. Viele Besucher aus anderen Bezirksstädten, vor allem aber aus der Kulturhauptstadt Graz, beneiden uns um diese Konzert- und Ausstellungsflächen. Viele vergleichbare Städte haben mit enormem Einsatz von Finanzmitteln versucht, dem Kulturleben unserer Stadt Paroli zu bieten. Einigen ist das gut, anderen weniger gut gelungen.

Letztlich gilt für uns alle: „Wo gehobelt wird, fallen Späne!“ Die einzig wirklich interessante Frage ist die Frage der Betrachtungsweise. Was möchten Sie sehen, die Späne am Boden oder das gut bearbeitete Meisterstück? Ins Stammbuch geschrieben: Positives Denken führt immer zu positiven Ergebnissen.

Ihr Kulturreferent Christian Faul

Toller Erfolg für den Jugendchor Weiz bei „Styria Cantat“



Zu einem tollen Erfolg wurde die Mitwirkung des Jugendchores Weiz beim Projekt „Styria Cantat“ am 12. Februar in der Helmut-List-Halle in Graz. Für „Styria Cantat“ beauftragte der steirische Sängerbund 20 österreichische Komponisten, neue Chormusik für Kinder- und Jugendchöre zu schreiben. Mit den Uraufführungen wurden 20 hochqualitative Chöre aus der Steiermark beauftragt, die man getrost als „Crème-de-la-crème“ der steirischen Kinder- und Jugendchorszene bezeichnen kann. Schon die Einladung an den Jugendchor Weiz kann somit als klares Zeichen gesehen werden, dass dieser in der Zwischenzeit zu einer fixen Größe in der steirischen Chorlandschaft geworden ist.

Für den Jugendchor Weiz vertonte der südsteirische Komponist Richard Dünser (Professor für Musiktheorie und Leiter einer Kompositionsklasse an der Kunstuniversität Graz) ein Gedicht von Joseph von Eichendorff mit dem Titel „Frühlingsdämmerung“. Dünser informierte sich vorab über die künstlerischen Möglichkeiten des Chores und so entstand ein Werk, das sich einerseits durch eine unglaublich dichte Harmonik auszeichnet, andererseits eine Fülle von musikalischen Metaphern in sich hat und schließlich von vielen Chorleitern insgesamt als eines der drei schwierigsten Werke des Abends bezeichnet wurde. Umso erfreulicher war der Umstand, dass der Chor sich nicht nur dieser Herausforderung stellte, sondern diese auch mit Bravour meisterte. Ausnahmslos anerkennende Würdigung, sowohl vom Komponisten, als auch von vielen der bei diesem Konzert anwesenden Chorexperten aus ganz Österreich war das Ergebnis der hervorragenden Interpretation. Besonders erfreut zeigte sich Chorleiter Hannes Steinwender, dass der Grazer Domkapellmeister Josef Döller, nicht nur schon bei der Akustikprobe den Chor in höchsten Tönen lobte, sondern im Anschluss an das Konzert den Jugendchor Weiz spontan zu einem Auftritt im Grazer Dom einlud. Dieser Einladung wird der Chor sicher gerne Folge leisten.

Mit diesem tollen Erfolg hat sich der Jugendchor Weiz endgültig auch steiermarkweit einen Namen gemacht und bewiesen, dass er auch auf höchstem künstlerischem Niveau mit arrivierten und vielfach ausgezeichneten Chören mithalten kann.

KKK-Weiz: Klassische Klavier Kultur Weiz, ein neues Klavier- projekt der Musikschule Weiz

Diese neue Veranstaltungsreihe stellt das Klavier in den Mittelpunkt und unterstreicht damit auch die Erfolge der Klavierschüler der Musikschule Weiz bei Wettbewerben. Schüler haben dabei die Möglichkeit, mit international anerkannten Künstlern und Pädagogen zu arbeiten und Konzerte werden veranstaltet, in denen neben erfahrenen Pianisten sich auch einheimische Talente vor einem Fachpublikum präsentieren können.

Den Anfang machte am 15. Jänner ein Klavierabend im Kunsthaus mit der bereits international erfahrene 16-jährigen Pianistin Beatrice Stelzmüller. Ihre grandiose Technik mit einem auf höchstem Niveau stehenden Programm begeisterte die Zuhörer. Beethoven, Liszt und Chopin wurden perfekt dargeboten und musikalisch hervorragend interpretiert. Nach der Pause spielte das Trio Meran, ein großartiges Ensemble mit vielen Erfolgen im In- und Ausland. Smetana und Schostakowitsch wurden mit viel Schwung und voll Ausdruck am Klavier von Zhao Chengcheng, von David Barrera am Violoncello und von Luzija Madziar an der Violine romantisch dargeboten. Für die Weizer ein besonderer Leckerbissen!



Beim Workshop am 17. und 18. Jänner arbeitete Aima Maria Labra-Makk mit 30 musikbegeisterten Schülern und deren Lehrern. Ziel war es, Anfängern und Fortgeschrittenen Klavierunterricht zu geben und sie zu inspirieren, ein tieferes musikalisches Verständnis zu erlangen. Methoden des Übens, das Verständnis musikalischer Strukturen waren ebenso wie die handwerkliche Anleitung Teil des Unterrichts. Weiters wurde von Stephan Fiedler mit einer „Entdeckungsreise ins Klavier“ über die Geschichte und Konstruktion referiert. Abgeschlossen wurde der Workshop mit einem Konzert aller Teilnehmer.



Fotos: Heran

Aima Maria Labra-Makk gab dann als krönenden Abschluss von „KKK Weiz“ am 28. Jänner ein wundervolles Konzert im Kunsthaus und zeigte mit vielen virtuosen Schmankerln aus der Opernwelt ihr professionelles Können. Mit großartigem Einsatz spielte sie sich in die Herzen der Zuhörer.



Lions Club Weiz und Gemeinde Krottendorf
präsentieren

**Kultur im
Garten der Generationen**

Donnerstag, 26. März 2009 19 Uhr

Capella Calliope

Vorverkauf: € 10.- Abendkasse: € 15.-

Karten sind erhältlich im Gemeindeamt Krottendorf, im Büro für Stadtmarketing
und bei den Mitgliedern des Lions Club Weiz

**Der Reinerlös wird zur Unterstützung bedürftiger
Personen aus der Gemeinde Krottendorf verwendet.**

Für das leibliche Wohl in der Pause und nach dem Konzert sorgt das Team vom *Freizeitloft*

Alle Fotos: Gütl



Altkeyser Franz Friedrich I.

Hetta Hetta Hopperle!

Weizer Faschingstreiben 2009



Prinz Christoph und Prinzessin Brigitte eröffnen die Faschingssitzung



Wer hat die schöneren Beine: Schopperballett ...



... oder die Ruprechter Damenplattler?



„Drei Trauerweiden“ verloren auf seltsame Weise ihre Gatten ...



Gedanken zur Weizer Gastronomie



Als „Säckelwart“ der Stadt hat man's schwer!



Auch Vzbgm. Baier steht am Pranger ...



Verteidiger Heinz „Habe nichts zu sagen“!



Strafe muss sein!



Schöne Frau am Pranger!



„Verschwesterung“: Hexen und Gardemädchen



Scharfe Kostüme zu 70er Rock: „Kiss“ in Weiz

Anton & Janež Repnik: „Naive Malerei aus Slowenien“ im Weizer Kunsthaus



Foto: Gütl

Vernissage „Kunst aus Slowenien“: v.l.n.r.: Altbürgermeister Ing. W. Krenn, die Künstler Janež und Anton Repnik (Sohn und Vater), Kulturreferent NAbg. Dir. Faul, Dr. Andrej Praprotnik (Mitinitiator der Ausstellung), Kunsthausleiter Dr. Köhler und Rudolf Poßnitz.

Großer Andrang herrschte am 5. Februar bei der Eröffnung der Ausstellung slowenischer Künstler im Weizer Kunsthaus. Durch die persönlichen Kontakte von Rudolf Poßnitz ist es gelungen, die auch international schon bekannten Künstler Anton und Janež Repnik nach Weiz einzuladen.

Vater und Sohn Repnik zeigen Bilder aus dem ländlichen Lebenskreis ihrer slowenischen Heimat. Die Kunstwerke sind in der Stilrichtung Naive Malerei angesiedelt, sie beinhalten einen ungemeinen „Malwitz“ und bestechen durch kräftige Farbgebung und Lebendigkeit – eine Ausstellung, bei der der Betrachter ungemein viel zu sehen und zu erkunden hat.

Zur Ausstellungseröffnung kamen neben vielen Weizer Kunstinteressierten auch slowenische Gäste, die mit zwei Bussen angereist waren, ins Kunsthaus. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage mit original slowenischer Bauernmusik.

NAbg. Dir. Christian Faul eröffnete die sehenswerte Ausstellung, die bis zum 27. Februar zu sehen war, und betonte die Wichtigkeit internationaler Zusammenarbeit im Kulturbereich.

Dr. Georg Köhler



Petra Schaller

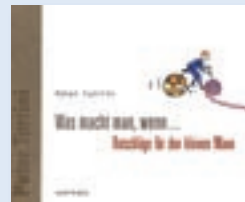
Lesen ist meine Leidenschaft! Deshalb möchte ich Ihnen monatlich ein besonderes Buch vorstellen, um auch Sie an meiner Passion teilhaben zu lassen.

Peter Turrini: Was macht man, wenn...

Ratschläge für den kleinen Mann

ISBN 978-3-219-11402-7; Verlag Annette Betz; € 14,95

Was tun, wenn man einem Stärkeren begegnet? Stell dir vor du gehst von der Schule nach Hause und plötzlich kommt dir der Stürzler-Edi entgegen. Er ist zwei Klassen über dir und Stürzler heißt er, weil er alles umstürzt und niederhaut, was sich ihm in den Weg stellt. Oder: Was sagen, wenn die Nachbarstochter über den Zaun schaut? Wie verhalte ich mich, wenn ich wo eingeladen bin, und das Essen ist grauslich? Das erste Kinderbuch des großen österreichischen Dramatikers gibt wunderbar unkonventionelle Antworten auf nicht ganz alltägliche Fragen.



Lesung mit

Andrea Schwarz „Eigentlich ist Ostern ganz anders“

Hoffungstexte

Eine Einladung, das Osterfest neu zu entdecken.

Andrea Schwarz, Industriekauffrau und Sozialpädagogin, ist heute in der Seelsorge und als viel gefragte Referentin tätig. Sie ist eine der meistgelesenen christlichen Autoren unserer Zeit.

Mittwoch, 25. März 2009, 19 Uhr
Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal

Veranstalter:

Öffentliche Bibliothek Weizberg u. Pfarre Weiz
Kulturreferat der Stadt Weiz, Buchhandlung Plautz

Eröffnung der neuen Regionalstelle Weiz der Steirischen Entwicklungs- politischen Mediathek

Termin: Samstag, 28. März 2009

Dauer: von 9.30 bis 12.30 Uhr

Ort: Bücherei und Galerie Weberhaus

Programm:

- Welthauscafé mit Getränken vom Weltladen Weiz und Mehlspeisen vom Weizer Bauernmarkt.
- Eröffnung durch Bgm. Helmut Kienreich u. Mag. Dietmar Schreiner (GF Welthaus Graz)
- Musik, Kurzfilme, Geschichtenerzähler und ein Kurzvortrag von Pamir Harvey, der über Indien, den Reisanbau, Fairen Handel u. Gentechnik berichten wird.
- Dekoration der Bücherei: VS Weiz

Die Steirische Entwicklungspolitische Mediathek im Welthaus Graz und in sieben Bezirken bietet über 5000 Medien zu Themen wie Globalisierung, Menschenrechte, Weltreligionen, Ernährung, Fairer Handel, fremde Kulturen usw. Mit ihren zwölf steirischen Mitgliedsorganisationen ist die Mediathek DIE Drehscheibe für Information, Austausch und Begegnung zu globalen Fragen. Regelmäßig finden Veranstaltungsreihen wie „Weltcafé“ und „Weltkino“ statt.

Infos und Kontakt: Welthaus der Diözese Graz-Seckau, Grabenstr. 39, 8010 Graz, Tel. 0316/32 45 56, E-Mail: graz@welthaus.at, www.graz.welthaus.at

Welthaus
DIÖZESE GRAZ-SECKAU

Welthaus ist eine Einrichtung der katholischen Kirche in der Steiermark zur weltweiten Verwirklichung von Menschenwürde und Gerechtigkeit. Gemeinsam mit lokalen Organisationen verbessert Welthaus die Situation von Armen in Entwicklungsländern und in Osteuropa. Schwerpunkte sind Ernährungssicherheit, der Zugang zu sauberem Wasser, der Einsatz für Menschenrechte und die Förderung von Frauen und Minderheiten. So konnte etwa im letzten Jahr die Existenz von mehreren hundert armen Familien in Brasilien nachhaltig gesichert werden.

Die Erfahrungen aus den Projektländern bilden die Grundlage für die Bildungsarbeit in der Steiermark. Das Grundprinzip dabei ist, mit Menschen aus anderen Kulturen in offenen Kontakt zu treten, die Welt aus der Sicht anderer zu betrachten und die Konsequenzen des eigenen Handelns in einem globalen Zusammenhang zu sehen. Vorträge, Workshops, Kampagnen und internationale Schulprojekte ergeben ein vielfältiges Angebot.



Bücherei Weberhaus



Leserin des Monats

Bianca Tutter, 10 Jahre

In den Sommerferien letzten Jahres wollte ich nicht mehr soviel fernsehen und habe mir gedacht, Bücher könnten auch ganz interessant sein. Heute lese ich sehr viel, vor allem Pferde- und Fantasygeschichten. Dabei brauche ich für durchschnittlich 15 Bücher nur zwei Wochen.

Bestseller im März

Bellettristik: Daniel Glattauer: Alle sieben Wellen

Krimi: Veit Heinichen: Die Ruhe des Stärkeren

Sachbuch: Jürgen Neffe: Darwin – Das Abenteuer des Lebens

Jugendbuch: Stephenie Meyer: Bis(s) zum Ende der Nacht

Kinderbuch: Robert Bayer: Die Knallfrösche – Die verbotenen Fenster (Andersentagbuch)

Hörbuchtipps: Opus Dei: Das Werk Gottes zwischen Heiligkeit und Santa Mafia

Infostelle für Weiterbildung in der Bücherei Weberhaus

Für alle Fragen zu Ihrer beruflichen Weiterbildung steht Ihnen Ihr Bildungsberater des Bildungsnetzwerkes Steiermark kostenlos und vertraulich am **7. April 2009**, von 15 – 18 Uhr in der Bücherei im Weberhaus zur Verfügung.

Telefonische Anfragen sind jederzeit möglich:
Mag. Susanne Zierer, Tel.: 0664/8347 156
susanne.zierer@eb-stmk.at
www.bildungsnetzwerk-stmk.at

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr
Tel. 03172 / 2319 - 600



im Zentrum von Weiz



DRUCK & GRAFIK

Kapruner-Generator-Straße 18
8160 Weiz
Tel. 03172 / 2406 - 0
Fax 03172 / 2406 - 4
druckerei@steinmann.cc

www.steinmann.cc

Der Traditionsbetrieb feiert sein 10-jähriges Jubiläum

Druckereien gibt es viele, aber bei uns bekommen Sie, was sich nicht mit Gold aufwiegen lässt: Arbeit mit Herz, Engagement und Liebe zum Detail.

Neben unserem Kerngeschäft Auflagendruck haben wir uns als „Fullservice“ Anbieter einen Namen gemacht. Von der Grafik bis zum fertigen Produkt – alles aus einer Hand.



WERBUNG AUS EINER HAND



Druck

Ihre Drucksorten in besten Händen

In den zehn Jahren ihres Bestehens hat sich die Firma Steinmann zu einem modernen, technisch top-ausgestatteten Unternehmen entwickelt.



Grafik

Die Philosophie Ihres Unternehmens auf den Punkt gebracht

Ob solide, anspruchsvolle oder junge, freche Gestaltung – unser Grafik-Team erarbeitet den passenden Auftritt für Sie und Ihr Unternehmen.

Weiters in unserem Angebot:



Rollups



Stempel



Blöcke

Für Schulen:

Satz und Druck eurer Maturazeitungen und Jahresberichte



Digitaldruck

Alle Arten von Flaschenetiketten, (geschnitten, nicht von der Rolle) auf Wunsch mit Gestaltung

Backen für „Christina lebt“

ELIN EBG Motoren GmbH und Buschenschank Gansrieglhof unterstützen „Christina lebt“



Spendenübergabe: Eva Weilguny, Mag. Helene Lexer, Geschäftsführerin des Vereins „Christina lebt“, KR Ing. Franz Hrachowitz, Ing. Gustav Hauschka, ELIN EBG Motoren GmbH (v.l.n.r.)

Bereits zur Tradition geworden ist das vorweihnachtliche Keksebacken der Führungskräfte und MitarbeiterInnen der Abteilungen Material-Management, Qualitätsmanagement und Technologie der ELIN EBG Motoren GmbH für einen karitativen Zweck. Der Buschenschank Gansrieglhof hat durch das kostenlose Überlassen seiner Küche auch einen wertvollen Beitrag zum Gelingen dieser Aktion geleistet.

Der beim Verkauf an die Belegschaft gesammelte Betrag wurde von der Geschäftsführung verdoppelt und so konnte nun die Summe von € 2.600,- an den Verein „Christina lebt“, der sich die Integration und mobile Betreuung behinderter Menschen zur Aufgabe gemacht hat, übergeben werden. Diese Spende wird für die Einrichtung eines speziellen Raumes verwendet werden, in dem sich Schwerstbehinderte entspannen können.

Seniorentreffpunkt „Alter-Native“ am Gansrieglhof



Ausstellung und Präsentation
am 29.3.2009 ab 15.00 Uhr

Senioren-Kinder-Kreativ-Nachmittag
am Montag, 30.3.2009 ab 15.00 Uhr

Als Startveranstaltung für den Seniorentreffpunkt „Alter-Native“ am Gansrieglhof bietet die Giraffenwerkstatt Lindenblatt einen Nachmittag an, an dem Senioren und Kinder in gemeinsamer Arbeit unter der Anleitung von Seniorenanimateur Franz Warnung attraktive Tiere gestalten.

Giraffen stehen symbolisch für Großherzigkeit, Aufrichtigkeit und Weitblick. Die Zeichnung auf ihrem Fell zeigt die Einheit in der Vielfalt. In pädagogisch wertvollen Geschichten rund um die Giraffe werden Grundsätze eines angenehmen und friedvollen Umgangs miteinander vermittelt.

Anmeldung für den Workshop:
Seniorenanimateur Franz Warnung
Tel.: 0650/9629 103
E-Mail: franz.warnung@inode.at



Elisabeth Schupfer
Fachinstitutsleitung

WIR SIND FÜR SIE DA!

Egal, welches Hörgerät Sie besitzen oder wo Sie es gekauft haben, das Team der Neuroth-Fachinstitut Weiz haben immer ein offenes Ohr für Sie.

NEUROTH-FACHINSTITUT

WEIZ, Birkfelder Straße 9, Tel 03172/460 94, www.neuroth.at
Mo - Fr 8.30 - 13.00 u. 14.00 - 17.00 Uhr

Kassendirektverrechnung!

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Anzeige

Mehr Bewegung in die Fastenzeit



Haben Sie sich auch vorgenommen, die Fastenzeit zum Anlass zu nehmen, dem Winterspeck zu Leibe zu rücken? Das bedeutet jedoch keineswegs nur Verzicht! Ein Mehr an Bewegung kann nicht nur den Wunsch nach der idealen Strandfigur erfüllen, mehr Bewegung steigert auch Gesundheit und Wohlbefinden. Sie beugen damit zahlreichen Krankheiten vor, die durch Bewegungsmangel hervorgerufen werden können, wie Rückenbeschwerden, Übergewicht und Diabetes, Herzinfarkt etc.

Fasten sollten Sie nicht zwingend mit „wenig essen“ verbinden, denn dann stellt sich Ihr Stoffwechsel tatsächlich auf eine Hungerperiode ein und arbeitet auf Sparflamme. Hat der Körper aber erst einmal gelernt, mit weniger Energie auszukommen, benötigt er auch weniger Kalorien. Sobald die Fastenzeit vorüber ist, will Ihr Körper die verlorenen Reserven auffüllen und Sie nehmen umso schneller wieder zu.

Bewegung gegen Jo-Jo-Effekt

Um diesen sogenannten Jo-Jo-Effekt zu verhindern ist es wichtig, dass Sie Ihren Stoffwechsel anregen, indem

Sie Ihre Muskeln als eines der wichtigsten Energie verbrauchenden Gewebe im Körper pflegen und stärken: Je mehr Muskelmasse Sie aufbauen, desto mehr Kalorien verbrennt Ihr Körper!

Welche Sportarten sind zum Abnehmen geeignet?

- Herz-Kreislauf-Training, um den Fettstoffwechsel anzuregen: Wandern, Walking bzw. flottes Gehen und Nordic Walking, Langlaufen, Schwimmen, Radfahren (Hometrainer) oder ausgiebiges Spazieren.
- Muskelstärkende Kräftigungsübungen, um Muskelmasse aufzubauen: Gymnastik, Hanteltraining, Staby-Training, Übungen mit dem Theraband, Krafttraining im Fitness-Studio, Aquatic Fitness etc.

Wie oft soll trainiert werden?

Beginnen Sie in kleinen Schritten. Planen Sie Ihre Bewegungseinheiten und halten Sie sich vor allem zu Beginn an das Prinzip „weniger ist mehr“, um Überforderung zu vermeiden. Das Wichtigste dabei: Finden Sie heraus, welche Sportarten Ihnen Spaß machen!

- 3 bis 5 mal/Woche Herzkreislauftraining
- 1 bis 2 mal/Woche (mind. 30 Min.) oder täglich Gymnastik (max. 10 Min.)

Extratipp: Machen Sie während des Zähneputzens 3-mal je 15 bis 30 Kniebeugen (dazwischen ca. 10 bis 15 sec. Pause).

Ihr Trainingsprogramm im Alltag

- Benutzen Sie die Treppen anstatt Lift oder Rolltreppe
- Gehen Sie kurze Wege zu Fuß
- Fahren Sie mit dem Fahrrad zum Einkaufen und zur Arbeit
- Bauen Sie in Pausen Bewegungsübungen ein



Viel Erfolg, Ihr Fitness- und Lebensstil-Coach

Mag. Gudrun Eggenreich

E-Mail: eggenreich@sportwissenschaft-weiz.at

Tel. 0664/5241 669

Siemens Weiz unterstützt Rotes Kreuz

Als Dankeschön für die stete Einsatzbereitschaft des Roten Kreuzes wurden vom Geschäftsführer der Siemens Transformers Austria GmbH & Co KG, Dir. Ing. Reinhold Zingl, im Beisein von Betriebsrat Wilhelm Kahlbacher – selbst langjähriger Rot-Kreuz-Mitarbeiter – an Dir. Karl H. Simon, den Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Weiz, drei Laptops übergeben. Sie dienen zur Unterstützung der Lehrbeauftragten bei den Schulungen und Kursen im Bezirk Weiz.





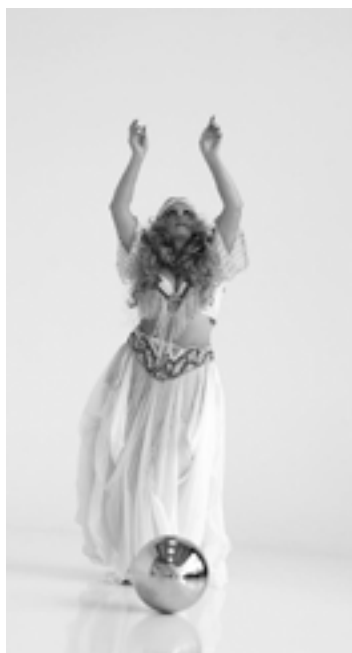
Für Mädchen und Frauen jeden Alters

Kursbeginn für Anfänger (neue dynamische Tanzsequenzen) und für Fortgeschrittene (mystischer Urgund des freien Tanzens)

- Bewegung, Tanz und Körpersprache – die weibliche Visitenkarte
- Bewegungseinschränkungen lösen
- Über den freien Ausdruckstanz Grazie und Anmut wieder finden
- Tanz als verbindende Brücke für Mutter und Tochter – gemeinsames Erleben
- Beweglich und vital durch gesunde Ernährung und gezielte Bewegungs- und Tanzsequenzen
- Atemtraining zur Festigung der inneren Muskulatur
- Ein freier Geist in einem freien Körper
- Middle Eastern Woman Dance-Aktivtraining: das „Powertraining“ zum perfekten Konditionsaufbau
- Mikronährstoffe zur gezielten Formung des Körpers

Kursbeginn: Do., 26. März 2009, 19 - 21 Uhr, 8 Abende
Praxis Dr. Dorninger, Götzenbichl 263

Kursleitung:



Dr. Eva Dorninger (Psychotherapeutin, Master of Middle Eastern Woman Dance)
Mag. Katharina Schrenk (Psychologin, Diplomtanzlehrerin für den Middle Eastern Woman Dance)

Regiebeitrag: € 80.- (für 8 Abende)

Info und Anmeldung:

Dr. Eva Dorninger
(Tel. 0650/5566 312)
Mag. Katharina Schrenk
(Tel. 0664/4525 237)
www.tanztraeume.at

Gratulation zum 90er



Das alt eingesessene Weizer Modehaus Moosbauer feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestandsjubiläum und der Seniorchef des Hauses, Josef Moosbauer, konnte im Februar sein 90. Wiegenfest begehen. Als er vor 50 Jahren das elterliche Geschäft übernahm, wagte er die Umstellung des bis dahin bunten Sortiments eines Kaufhauses auf Damen- und Herrenbekleidung – mit Erfolg! So war es auch mehr als ein freudiges Ereignis, das Bürgermeister Helmut Kienreich in Begleitung einer Abordnung der Stadtfeuerwehr Weiz an den Hauptplatz führte, um von Herzen zu gratulieren! Bis heute ist Josef Moosbauer regelmäßig im Geschäft anzutreffen; ein kleines Mittagsschläfchen zwischendrin halte ihn nach wie vor so fit, berichtete der charmante Geschäftsmann.

Städtepartnerschaft Weiz - Stadtmärkte 886

LIONS informieren über entscheidende Fragen unserer Zeit

Richard Melisch

Die Kriegserklärung der Globalisierer

Vortrag mit anschließender, öffentlicher Diskussion

Dienstag 17.3.2009 19.30 Uhr

Frank-Stronach-Saal, Kunsthaus Weiz

Freier Eintritt

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Weiz

Besuch beim Bundespräsidenten



Fünzig Mitglieder der Ortsgruppe Weiz des Pensionistenverbandes besuchten kürzlich Bundespräsident Dr. Heinz Fischer in der Wiener Hofburg. Nach einer Führung durch die beeindruckenden Repräsentationsräume sprach der Bundespräsident zu den Teilnehmern und beantwortete viele Fragen. Anschließend wurde die Gruppe fotografiert; dabei überreichte die stellvertretende Vorsitzende, Frau Gisela Scheikl, dem Bundespräsidenten ein Buch der Stadt Weiz und die 50-Jahre-Jubiläumsschrift der Ortsgruppe. Beim anschließenden Umtrunk gab es viele persönliche Begegnungen mit Dr. Fischer. Auf der Heimfahrt besuchten wir einen sehr guten Heurigen und bei einem Glaserl Wein sprachen die Mitglieder des Pensionistenverbandes noch sehr viel über die nette Begegnung mit unserem Staatsoberhaupt.

Sepp Pösinger



Tanzkurse der Tanzschule RATH



Mit Beginn ab 15. März bietet die Tanzschule Rath an fünf bzw. acht aufeinander folgenden Sonntagen folgende Kurse mit jeweils 1,5 stündiger Dauer an:

- Single- u. Paartanzkurs, 8 Nachmittage, 15.30 Uhr, € 129,-
- Fortgeschrittenenkurs, 8 Abende, 17.00 Uhr, € 89,-
- Hobbyclub, 8 Abende, 19.30 Uhr, € 89,-
- Kostenlose Übungsstunde, 8 Abende, 18.30 – 19.30 Uhr
- **Termine: 15.3., 22.3., 29.3., 5.4., 19.4., 26.4., 10.5., 17.5., 24.5.2009**
- Ort: Europasaal, Kapruner-Generator-Str. 17

Info und Einschreibung:

8.3.2009 von 18.30 – 19.30 Uhr, Europasaal

Tel: 0664/4173 575

E-Mail: tanzschule@rath.cc

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.350 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 608,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 262,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 174,-
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite quer (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 740,-
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 366,-	1/4 Seite hoch (87,5 x 125 mm) € 217,-	Doppelseite 4c € 1.351,-

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer.
Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

Shiatsu – Energie soll fließen



Shiatsu ist eine ganzheitliche Körperarbeit und bedeutet übersetzt „Fingerdruck“. Bei dieser aus dem fernen Osten stammenden Behandlungsform wird die Energie in unserem Körper angeregt bzw. ins Fließen gebracht. Ziel der Behandlung ist die Harmonisierung des Energieflusses wobei diese durch Nähren und Stärken von unterversorgten Bereichen einerseits und durch Aufspüren und Lösen von Blockaden andererseits erreicht wird. Wenn wir bestehender Disharmonie keine Aufmerksamkeit schenken kommt es zu Schmerzen im Körper und in weiterer Folge entstehen auch Krankheiten. Es liegt in unserer persönlichen Verantwortung, ob und wann wir Signalen wie Müdigkeit, Erschöpfung, Verdauungsprobleme, Schlafstörungen u.a. Beachtung schenken.

Meine eigene Erfahrung in der Arbeit als Shiatsu-Praktikerin und das Feedback meiner KlientInnen führen mich zu der Überzeugung, dass Shiatsu zu:

- einem positiveren Körpergefühl,
- einem gestärkten Immunsystem,
- erholsamen Schlaf und
- guter Verdauung beiträgt.

Außerdem werden durch diese Behandlungsform die Selbstheilungskräfte aktiviert und allgemeine Lebensprozesse und -veränderungen unterstützt. So führt Shiatsu zu einer besseren Lebensqualität

Eine Shiatsubehandlung wird in warmer, angenehmer Atmosphäre auf einer Bodenmatte in bequemer Kleidung durchgeführt.

Ich würde mich freuen, Sie persönlich in meiner Praxis in der Marburger Straße 114 kennenlernen zu dürfen. Terminvereinbarungen nehme ich gerne unter 03172/41 329 oder 0664/3956 040 entgegen. E-Mail: elisabeth.pretterhofer@gmx.at

Elisabeth Pretterhofer

Vorträge / Kurse / Workshops

■ **Di. 10.3.09**, 16 Uhr, Kultuhaus/Medienraum
VORTRAG: „Demenz“. Vortragende: DGKS Annelies Heil. Info: Seniorenbeirat Weiz, Hr. Kornberger (Tel. 0676/6880 336)

■ **Di. 17.3.09**, 19 – 21 Uhr, Sporthalle Europa-Allee/Turnsaal
WORKSHOP: Spielen mit den inneren Kind. Spielabend für Kinder u. Erwachsene mit Elementen aus dem systemischen Familienstellen. Unkostenbeitrag: € 20,-. Bequeme Kleidung mitbringen! Info u. Anmeldung: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379.

■ **Di. 17.3.09**, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
VORTRAG: „Die Kriegserklärung der Globalisierer“. Privatisierung, Produktionsverlagerung, Turbokapitalismus – wohin soll das führen? Vortragender: Richard Melisch. Veranstalter: Lions Club Weiz. Eintritt frei!

■ **Do. 19.3.09**, 15 – 18 Uhr, Jugendhaus AREA52
WORKSHOP für Jugendliche: „Aggressionen im Griff“. Coolness-Training zur Verbesserung der Handlungskompetenz. Teilnahme kostenlos! Anmeldung u. Info: Mag. Katharina Stanzer (Tel. 03172/2513)

■ **Fr. 20.3.09**, 19.15 – 20.30 Uhr, Jugendhaus AREA52
TANZKURS: Beginn des Fortgeschrittenenkurses
Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0316/465 708).

■ **Fr. 20.3.09**, 19.15 – 20.45 Uhr, GH Wilhelm, Büchl
TANZKURS: Beginn des Fortgeschrittenenkurses
Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0316/465 708).

■ **Fr. 20.3.09**, 20.45 – 22.15 Uhr, GH Wilhelm, Büchl
TANZKURS: Beginn des Anfängerkurses
Info: Mobile Tanzschule E&P Kummer (Tel. 0316/465 708).

■ **Mo. 25.3.09**, 17 Uhr, Stmk. Sparkasse/Europa-Allee
FAMILIENAUFSTELLUNGEN mit Leo Zillinger.
Anmeldung & Info: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379.

■ **Do. 26.3.09**, 18.30 Uhr, Stmk. Sparkasse/Europa-Allee
VORTRAG: Was kann eine Familienaufstellung bewirken?
Vortragender: Leo Zillinger. Info: Tel. 0664/4384 313 oder 0664/8387 379.

■ **Do. 26.3.09**, 19 – 21 Uhr, Praxis Dr. Dorninger/Götzenbichl 263
KURSBEGINN: „Middle Eastern Woman Dance“ für Mädchen und Frauen jeden Alters. Acht Abende für Anfänger u. Fortgeschrittene. Kursleitung: Dr. Eva Dorninger u. Mag. Katharina Schrenk. Info u. Anmeldung: Dr. E. Dorninger (Tel. 0650/5566 312) od. Mag. K. Schrenk (Tel. 0664/4525 237)

■ **Fr. 27.3.09**, 18.30 – 21.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg
VORTRAG: „Mit Kindern den Frühling gestalten“. Basteln zum Thema Frühling und Ostern. Referentin: Manuela Kainer (Kindergarten- und Hortpädagogin). Anmeldung: Tagesmütter-Büro: 03172/38730 bzw. www.tagesmuetter.co.at

■ **Mo. 6.4.09**, 19 Uhr, GH Ederer/Weizberg
VORTRAG: „Lachen – ein Weg zur Kraft, Gesundheit u. Lebensqualität“. Vortragende: Elfi Seher (Schule für Lachen u. Lebensfreude). Veranstalter: Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz. Info: DGKS Ingrid Zechner (Tel. 0664/4423 906)

Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Weiz



Jeden 1. Montag im Monat 19 Uhr
im Gasthof Ederer, Weizberg

• 6. April:

Vortrag: „Lachen – ein Weg zur Kraft, Gesundheit und Lebensqualität“ mit Elfi Seher (Schule für Lachen und Lebensfreude)

• 4. Mai:

Vortrag: „Diabetes und Rauchen – Informationen über den Tabakkonsum“ mit Dr. Helmut Pailer (Graz)

• **Samstag, 6. Juni:** Gemeinsamer Wandertag auf Einladung der SHG Gleisdorf

Diabetiker, Angehörige und Interessierte sind herzlich willkommen

Infos: Österreichische Diabetikervereinigung
Selbsthilfegruppe Weiz
DGKS Ingrid Zechner
8160 Weiz, In der Erlach 6/5
Tel.: 0664/4423 906
E-Mail: ingrid2007@gmx.at

Begründerin der Validations-Methode in Weiz



Naomi Feil mit DSA Josephine Kober und Dr. Klaus Feichtinger (DLG Weiz)

Auf Einladung der DLG Weiz hielt Naomi Feil, Begründerin der Validations-Methode, in Weiz ein Seminar zu diesem Thema. Naomi Feil ist Executive Director des Validation Training Institutes und sowohl in Nordamerika als auch in Europa eine äußerst gefragte Referentin. Seit 1989 reist sie dreimal jährlich zu Vorträgen nach Europa und hält Workshops im gesamten EU-Raum, unter anderem auch in Österreich.

Sie wurde 1932 in München geboren und wuchs in dem von ihrem Vater geführten Montefiore-Altersheim in Cleveland, Ohio, auf. Nach dem Erwerb des Masters Degree für Sozialarbeit an der Columbia University in New York begann Naomi Feil ihre Arbeit mit alten Menschen. Sie empfand die traditionellen Arbeitsmethoden mit ernstlich desorientierten, sehr alten Menschen als unbefriedigend und entwickelte aus diesem Grund die Validations-Methode.

Die Methodik der Validation beruht auf folgenden Zielen: die Menschen und ihre Lebensumstände werden so akzeptiert, wie sie sind; die Pflegenden werden im Umgang mit dem sehr alten, desorientierten Menschen, der seinen Gefühlen freien Lauf lässt, unterstützt; die Ursache von Gefühlen wird ergründet und der sehr alte Mensch wird darin unterstützt, seine Würde zu erhalten. Neben einigen von ihr verfassten Büchern haben Naomi Feil und ihr Mann zahlreiche Filme und Videos zum Thema Altern und Validation veröffentlicht. Dieses Seminar mit mehr als 200 TeilnehmerInnen aus der ganzen Steiermark bildete das absolute Highlight einer Reihe von Veranstaltungen der DLG Weiz zum Thema Pflege und Demenz in den letzten Jahren.

kino.im.volkshaus

sonntag und montag in weiz

Neues von Pettersson und Findus So. 8.3. 15 + 17 h Mo. 9.3. 17 h Bolt – Ein Hund für alle Fälle So. 15.3. 15 + 17 h Mo. 16.3. 17 h Geliebter Feind So. 22.3. 19.30 h Mo. 23.3. 17 h Die wilden Hühner und das Leben So. 29.3. 17 h Mo. 30.3. 17 h	Willkommen bei den Sch'tis So. 8.3. 19.30 h Mo. 9.3. 19.30 h Let's make Money So. 15.3. 19.30 h Mo. 16.3. 19.30 h Echte Wiener – Die Sackbauer Saga So. 22.3. 17 h Mo. 23.3. 19.30 h Burn After Reading So. 29.3. 19.30 h Mo. 30.3. 19.30 h
---	---

Filminfos: www.weiz.at



ELIN STADTKAPELLE WEIZ

GALA KONZERT

Kunsthhaus Weiz

Samstag 28. März 2009

Beginn 19.30 Uhr

Leitung: Peter Johannes Forcher

Choreinstudierung: Helmut Haas

Moderation: Michael Hartinger

Kartenvorverkauf: Kulturbüro der Stadt Weiz, Büro für Tourismus und Stadtmarketing,
MusikerInnen der ELIN STADTKAPELLE WEIZ

Infotelefon 0664 / 52 41 446 oder E-Mail: birgit.pretterhofer@weiz.at

Eintritt: € 10,- / € 5,-

DRUCK & GRAFIK STEINMANN, WEIZ



kunst
haus
weiz



AUSSTELLUNG: „Bilder und Skulpturen“

Krista Titz-Tornquist
Beate Landen | Beate Foissner-Weinlander

Vernissage: **Do., 5.3.2009, 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie**
Dauer der Ausstellung: bis 29.3.2009



>>> **Krista Titz-Tornquist** zeigt Bronze-, Aluminium- und Kunststoffsulpturen sowie Fotoarbeiten auf Basis von transparenten Epoxiharzgüssen. Über ihre Arbeiten sagt die Künstlerin: „Sie sind Ausdruck von Befindlichkeiten, von menschlichen Zuständen körperlicher, emotionaler und geistig-spirituelle Natur. Diese Form gewordenen Befindlichkeiten drücken sich in Körperhaltungen, Oberflächengestaltung, atmosphärischer Wirkung und Titelgebung („Hüterin der guten Dinge“, „Mutabor“, „Muse Muße Mutze“ etc.) aus.“

>>> **Beate Landen:** Ihre Bilder verschließen sich dem Betrachter auf den ersten Blick. Sand als das Kürzel von Erde hat sie gewählt als das, was uns immer umgibt, als den Anfang und das Ende unseres Lebensweges. Es sind die Mittel der Collage oder Assemblage, der Zusammenprall unterschiedlicher Materialien und Dinge, aus der die Künstlerin einen neuen Reichtum an Bedeutungsmöglichkeiten und poetischen Metaphern zieht.

Gemeinschaftsausstellung

„Dem Material verpflichtet“

>>> Wie schon im Titel erwähnt, ist für die ausstellenden Künstler ihr Ausgangsmaterial mehr als bloß Werkstoff für ihre Exponate. Das Material spricht mit, wird nicht nur zugelassen, sondern sogar herausgefordert. Der Widerstand, den das Material im Zuge des Schaffensprozesses entgegengesetzt, wird in das Werk integriert. Das Herantasten an die Grenzen des Machbaren verbindet sich in idealer Weise mit der künstlerischen Idee.

Teilnehmer:

>>> **Mag. Otakar Sliva**, Tschechische Republik

>>> **Astrid Sänger**, geb. in Wien

>>> **Josef Lackner**, geb. in Zell am See

Kunsthaus Weiz | Vernissage am 2.4.2009 | Ausstellungsdauer bis 26. April 2009

Zur Eröffnung spielt die **Klezmermusik „Lejtsim“** mit Günther Schöllner und Josef Lackner



Skulptur von Mag. Otakar Sliva

Lesung: Manfred Glawogger Ein Ticket nach innen

Di. 17.3.09 | 19.30 Uhr | Weberhaus/Galerie

>>> Manfred Glawogger hat ein so einfaches wie wirkungsvolles Rezept, das er gerne verrät: Lachen ist für Körper und Seele heilsam! Daneben hat er sich bemüht, auf immer wieder auftauchende Fragen, wie die Suche nach Harmonie und Frieden eine Antwort zu finden. Das Ergebnis liegt nun vor: „Ein Ticket nach innen“. Darin geht er auf ganz konkrete Lebensfragen ein. Er zeigt auf, wie man seine Strahlkraft erhöhen, seine unverkennbare Persönlichkeit nach außen bringen und damit Außergewöhnliches bewegen kann. Es kann einen Weg darstellen, um sich selber neu zu begegnen und neu zu entdecken.



Öffnungszeiten: **Kunsthaus Galerie:** Do 14–17 | Sa 9–12 | So 15–18 | **Kulturbüro**, Eingang Rathausgasse 3: Mo–Fr 9–12 u. 14–16 | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei:** Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus:** www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319-620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthaus.weiz:** Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthaus | kultur@weiz.at

Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

programm kultur in Weiz 3/09

>>> „Amore XL“-Tour – drei Tage lang, 10 Stunden täglich haben die EAVler in einer für die Proben extra angemieteten Halle an den Songs des Programms gearbeitet. Thomas Spitzer: „Bei den Proben wird immer wieder über die Nummern und Ideen diskutiert und manchmal sogar gestritten. Am Ende steht aber immer ein Programm, mit dem wir alle zufrieden sind. Das ist EAV!...“ Das ist schon alles seit einem Jahr Vergangenheit. Seitdem hat die Band viele ausverkaufte und bejubelte Konzerte in Österreich und Deutschland gespielt. Diesmal aber kommen sie nach Weiz, zu einem „Heimspiel“ für ihren Keyboarder Franz Kreimer. Viiiieel Spaß...



ERSTE ALLGEMEINE VERUNSICHERUNG

- **Klaus Eberhartinger** Sänger
- **Thomas Spitzer** Gitarrist, Texter, Komponist
- **Kurt Keinrath** Gitarrist, Keyboarder, Produzent
- **Leo Bei** Bassist
- **Robert „Bertl“ Baumgartner** Schlagzeuger
- **Franz Kreimer** Keyboarder



Do | 26 | 03 | 09

Kunsthaus Weiz
20.00 Uhr

„AMORE XL – TOUR“

Karten erhältlich bei: e-Lugitsch, Gniebing / Kulturhaus Weiz / alle Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket, alle Raiffeisenbanken und Sparkassen

kunst
haus.
weiz



Mittwoch, 11.3.2009
19.30 Uhr | Kunsthaus Weiz

In Ketten gelegt und mit Handschellen – Strafe muss sein, wenn man 25 Jahre lang den SteirerInnen den Spiegel vorhält. Und zum Jubiläum nehmen sie dabei die Zuschauer gleich mit in Lach-Haft...



„SONG-SONG“ oder „7 Musen und 4 Laster“ The „Upper Austrian Jazz Orchestra“

mit **ALI GAGGL** und **TINI KAINRATH**

Ein weiteres Projekt, welches mit literarischen Themen arbeitet. Österreichische Autoren haben dazu Texte geschrieben, welche wieder in bewährter Manier vom Orchester musikalisch konzeptioniert, bearbeitet, vertont, arrangiert... wurden.



Donnerstag, 2. April 2009
20.00 Uhr | Kunsthaus Weiz



programm 4. märz – 5. april 2009

■ Mi. 4.3.09 19.30 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KULTURKINO: „ELLING“ – Norwegischer Kultfilm von Regisseur Petter Naess

■ Do. 5.3.09 15.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KUDEL-MUDEL-KINDERTHEATER: „Mit Opapa nach Tschedawa!“ Info: EKiz Weiz

■ Do. 5.3.09 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: TITZ-TORNQUIST/LANDEN/FOISSNER-WEINLANDER: Bilder u. Skulpturen

■ Sa. 7.3.09 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
CELLOKONZERT: The Six Cellist of the Apocalypse & Cubed Jazz

■ Sa. 7.3.09 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: DIE LANGE NACHT DES BLUES, „Sir“ Oliver Mally & Martin Gasselsberger meet Lynn Drury & R. Luti

■ So. 8.3.09 15.00 u. 17.00 Uhr, Mo. 9.3.09 17.00 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KINO.IM.VOLKSHAUS: „NEUES VON PETERSSON UND FINDUS“

■ So. 8.3. u. Mo. 9.3.09 19.30 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KINO.IM.VOLKSHAUS: „WILLKOMMEN BEI DEN SCHTIS“

■ Di. 10.3.09 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
URANIA-DIAVORTAG: SÜDAFRIKA, Vortragender: Mag. Bernhard Kaps.

■ Mi. 11.3.09 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: DIE GRAZBÜRSTEN „Lach-Haft“

■ Do. 12.3.09 19.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: „...ABER BITTE MIT SAHNE“, Schul- u. Lehrerband der MHS Weiz, Kinderchor Weiz, Jugendchor Weiz

■ Do. 12.3.09 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
VOLKSMUSIKKONZERT: URSPRUNG BUAM, „Hereinspaziert ins Zillertal“

■ Fr. 13.3.09 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
MULT-MEDIA-SCHAU, Veranstalter: Walter Mauerhofer

■ So. 15.3.09 15.00 u. 17.00 Uhr, Mo. 16.3.09 17.00 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KINO.IM.VOLKSHAUS: „BOLT – EIN HUND FÜR ALLE FÄLLE“

■ So. 15.3. u. Mo. 16.3.09 19.30 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KINO.IM.VOLKSHAUS: „LET'S MAKE MONEY“

■ Di. 17.3.09 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
BUCHPRÄSENTATION: HR DR. MANFRED GLAWOGGER, „Ein Ticket nach innen“

■ Do. 19.3.09 19.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal
DIAVORTAG: „ABENTEUER LEBEN – 20.000 km v. Argentinien bis Mexiko“ Vortragender: Günter Wamser.

■ Do. 19.3.09 19.30 Uhr, Café Weberhaus
AFTER BUSINESS TALK mit Live Musik: „Lafer & Co.“

■ Fr. 20.3.09 19.00 Uhr, Weizbergkirche
PASSIONSKONZERT: Kärntner Viergesang & Weizbergchor, Veranstalter: Rotary Club Weiz

■ Fr. 20.3.09 20.00 Uhr, Weberhaus/Jazzkeller
KONZERT: „ADANA“

■ So. 22.3.09 17.00 Uhr, Mo. 23.3.09 19.30 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KINO.IM.VOLKSHAUS: „ECHTE WIENER – DIE SACKBAUER SAGA“

■ So. 22.03.09 19.30 Uhr, Mo. 23.3.09 17.00 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KINO.IM.VOLKSHAUS: „GELIEBTER FEIND – Die Geschichte des Grazer Stadtderbys“

■ Mi. 25.3.09 19.30 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
LESUNG, Veranstalter: Pfarrbibliothek Weizberg und Buchhandlung Plautz.

■ Mi. 25.3.09 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KABARETT: MIKE SUPANCIC „Jesus Mike Superstar“

■ Do. 26.3.09 19.00 Uhr, Garten der Generationen, Kulturhalle Krottendorf
KONZERT: GRAZER STREICHENSEMBLE „Capella Calliope“, Veranstalter: Lions Club Weiz u. Gem. Krottendorf

■ Do. 26.3.09 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: EAV – „Amore XXL-Tour 2009“

■ Sa. 28.3.09 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
GALAKONZERT: ELIN STADTKAPELLE WEIZ, Leitung: Peter Johannes Forcher, Moderation: Michael Hartinger

■ So. 29.3. u. Mo. 30.3. 17.00 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KINO.IM.VOLKSHAUS: „DIE WILDEN HÜHNER UND DAS LEBEN“

■ So. 29.3. u. Mo. 30.3.09 19.30 Uhr, Kulturhaus/Medienraum
KINO.IM.VOLKSHAUS: „BURN AFTER READING“

■ Do. 2.4.09 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: „DEM MATERIAL VERPFLICHTET“

■ Do. 2.4.09 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: UPPER AUSTRIAN JAZZ ORCHESTRA

■ Sa. 4.4.09 14.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal
DIASHOWS: „ERLEBNIS ERDE“, Abenteuer- u. Reise Dia-Film-Festival, Info: Tel. 0664/3015 078

■ So. 5.4.09 18.00 Uhr, Europasaal
KONZERT: „EIN HAYDNISCHES VERGNÜGEN“, Jugendorchester Weiz, Kammernusikensembles MS Weiz



Sa 7.3.09 [20.00]
Jazzkeller Weberhaus

BLUES
EXPLOSION!

„Die lange Nacht
des Blues“

Singer/Songwriter meets N'awlins

>>> „Sir“ Oliver Mally und sein kongenialer Partner **Martin Gasselsberger** treffen an diesem Abend auf zwei Größen der Stadt New Orleans, auf die Songwriterin **Lynn Drury** und den Ausnahmegitaristen **Roberto Luti**. Hier wird alles durcheinander gewürfelt. Blues / Soul / Jazz....

Konzert mit **ADANA**
Freitag, 20.3.2009 | 20 Uhr
Weberhaus/Jazzkeller

>>> Klezmer-/Latin-/Afro-/Ethno-Sound mit jazzigen Anleihen, ohne stilistische Berührungsängste. Stimmungsvolle Eigenkompositionen, kraftvolle Trommelstücke, heimatliche Ausflüge, von Orient bis Okzident.

**Werner Reiter | Gernot Lenk |
Engelbert Teubl | Kurt Maier |
Micha Schwarz**



Ursprung
Buam

„Hereinspaziert
ins Zillertal“

Do. 12.3.2009 | 20.00 Uhr
Kunsthaus Weiz

Sie sind unbestritten „Die Volksmusikgruppe Nr. 1“ aus Österreich. Wo sie auftreten ist Stimmung angesagt. Vom ersten bis zum letzten Ton spürt man, dass Martin Brugger, Andreas Brugger und Manfred Höllwarth begeistert bei der Sache sind.



Urnania-Multimediashow:

SÜDAFRIKA

Vortragender: **Mag. Bernhard Kaps**

Di. 10. März 09 | 19.30 Uhr | Galerie Weberhaus

Faszinierende Landschaften, eine außergewöhnliche Tierwelt, die Bilder sprechen für sich. Lassen Sie sich von den einzigartigen Bildern, die mit authentischer Musik unterlegt sind, verzaubern.